Angeigenbreife: die einspaltige Beitzeile oder deren Raum and Stadtesirf Wieddaden 20 Pl., von ausbohrts 35 W., finanziele Angeigen 30 W. Im Reflumeteil: die Beitzeile aus Toddoeurf Hiedduch 75 V., een ausbohrts 100 P. Radsott nach aufliegendem Areit. dur Aufmahme den Angeigen an destimmten Tagen und Kidnen wird feine Garantie insetwommen. Unfere dittinion und idmittick Angonemic politionen nehmen angeigen au Orginal-Breifen und Kadaten eingegen. – Der General-Angeiger erigeint läglich mittags mit Kadnahme der Sonn- und Geierrage.

## Wiesbadener

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs.Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Sauptgefcaftisfielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo : Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

Nr. 284.

5 Pf. O PL w

8 Pf. m

2 Pt c

8 Pf. m.

8 Pf. II

O Pf. m

10 m

8 Pt u

8 Pt 11 8 Pf. tt

8 Pf. n 1.75 H

8 Pf. m 8 PL

8 Pf. u

8 Pf. u

8 Pf. II

O Pf. u

1.45 H

1.75 =

8 Pf. 11

e

alien

2.50 =

Montag, den 6. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaft 12 Geiten.

### Das Neuefte vom Cage.

Mebeiten für ben Reidjotag.

Berlin, 6. Deg. Dem Reichstag ift ein Un-Berfegung eines Gefehentwurfes über bie Ginethung ber Benfions. und Sinterblie-benen. Berficherung ber Bribatbe-enten, fowie ein Antrag Breit und Genoffen er Gorlegung eines Gefebentwurfes, nach welem Elfan-Lothringen gum felbitanbigen Bunselligat ethoben wird.

Gin mufteribfer Gunb.

Berlin, 6. Deg. Goftern murbe in der Spree ber fradtifchen Gasanftalt in ber Nabe ber Breffquerftrage der unbefleibete obere Teil bes Rurples einer weiblichen Berfon, ber mipelinglich in Papier verschnurt gewejen war, w Gijdern bemerft und an Band gezogen. Unmield und Ropf fowie famtliche Gliebmagen tellen und find wahricheinlich mit einem Gerfen Inferument abgetrennt worben. Das Edgeiprafidium hat auf die Aufflarung ber namm Umftanbe 3000 M Belohnung ausgefest.

Der Glabbeder Diebftahl.

effen, 6. Des. Bu bem Zechendiebstahl in lebbed wird noch gemelbet, daß ber Betriebster Reuß in Sagen, bei bem fich ein Spartenbuch über 1000 . Voorfand, verbaftet wurde. negejamt wurden bis jeht 280 000 & gefunden.

Gine Gernfahrt im Quftballon.

Bolen, 6. Dez. Der Ballon "Thuringen" emahm gestern eine Fernfahrt von Gera nach im. Insgesamt hat der Ballon 380 Kilometer udgelegt und landete glatt in der Broving-

Sturme und ihre Opfer,

Riel, 6. Deg. Der furchtbare Gubweitfturm, bet seit einigen Togen würtet, bat zuhlreiche beifte abgededt. 5 Berfonen wurden ichmer telegt. Der angerichtete Schaden ift bedeutenb.

Calnie, 6. Des. In Coudeferfe murbe eine fange Strafenreibe, im Bau befindlicher. Arbeiterhaufer burch ben Sturm gerftort. In Cafels murde ebenfalls ein Bobnhaus gerftort, Mim Ginwohner nur mit großer Muhe lebend wertet werben fonnten. Ginige murben fcmer

Oftenbe, 6. Des. Bahrend bes geftrigen Stutmes murbe ein elegant gefleibeter Gerr, ber an oas ufer gewagt hatte , von einer Delle erfaßt und fortgeschwemmt. Es gelang ndi ibn gu retten.

Abgelehnter Wahlbroteft.

Cortie, 6. Deg. Der Broteft gegen Die Stadt. nelemwahl ber 8. Abieilung ift von ber betorbnetenberfammlung für ungfiltig erwerben. Begrundet war ber Broteft bamit, biele Bahllolale fich nicht in Barterre-Gea befanden und es badurch vielen Kranfen alid war, gu wählen.

Truppenriidjug aus Maroffe.

Rebrid, 6, Des. Das Blatt "A B A" bringt amtlicher Quelle eine Bestätigung ber Rachen über die Ginberufung der Rejervijten aus to, beren Bahl fich insgefamt auf 13 000

Rufland und China.

Befing, 6. Des. Die dinefifche Regierung Stelte ben auswärtigen Bejandtichaften ein Greiben, in bem fie gegen bie neuerliche Stabte in ben zuflifchen Gifenbabngonen ber darei protestiert und erflart, das Bor-n Auglands fer eine Berletung des Bertrages Bartemauth und des ruffisch-dinestichen vortemouth und des ruffifcheinefifchen teinfommens von Charbin bom 10. Mai, melde Bufiandigfeit ber betreffenben Behorden en Gifenbahngonen fejtfest.

Lundejuftis.

Cudran (Georgia), 6. Des. Gin Regerthiger namens John Barvarb fcon auf einen ben, beffen Motorwagen bie Maultiere bes bereit beifer batte. Darvarb wurde fofort a einer Menge wütenber Burger ergriffen und af einem Scheiterhanfen berttannt. In bem Muffommen bes Mutomobi-"tre wird gegwelfelt.

### Politifche Wochenichau.

Die parlamentarifchen Greigniffe in Deutichland, England und Italien beherrichten in ver-floffener Boche das politische Feld, und in unse-rem Deutschen Reiche als auch in Grofbritannien und auf ber Alpeninnenhalbinfel merben bie erften Dezembertage bes Jahres 1909 Mertbaten in ber inneren Gefchichte ber Lander merben. Im beutiden Reichstage ging icon aus bem Beginne ber geschäftlichen Berhanblungen und namentlich aus ber Brafibentenwahl bervor, daß fich unter dumpfem Getofe eine neue Mera in ber politifden Zusammenarbeit ber Barteien anbahnt. In beiden englischen Barlamenten fam es gu einem Konflifte, ber in feiner Folge die Entideibung bringen foll, ob bie Weichichte bes englifden Bolles bom "Saufe ber lieberrei-chen", die burch ererbten Befib ober burch fonigl. Sunft in Das oberfie Barlament gelangten, gu leiten find, ober ob bie vom Bolte erwählten Bertreter and bie Bestimmung über beffen Rechte und Bflichten treffen follen. In Bergleiden zwijchen liefachen und Wirtungen der Gorgange in Deutschland und England ist tein Mangel, und beide Bölfer sinden Gelegenheit, die richtigen Schlüsse aus der politischen Lage zu ziehen, indem sie die Gedanken des friedlis den Rebeneinanderlebens befeftigen.

Die Thronrede, mit ber ber beutiche Reiche. eröffnet wurde, mag bon einer Formalität und Ginfachbeit beberricht, Die ben Entichlug ber negierung eitennen iaffen, Del auf Die hochge-benden Bogen im Barlamente und im Bolle gu giefen Der Beranderung im Reichstangleramte und auf ben übrigen bodiften Beamtenpoften bes neiches murbe überhaupt nicht gedacht. Die Auf-gaben bes Reichstages fanden eine gang gefcafismagige Ermahnung, und die Begiehungen au eingelnen anberen Rachten murben friedlich und roundlich bezeichnet. Man erffart die Burud. haltung der Throntede durch die Absicht des anglers v. Beihmann wollweg, sosort nach der Begründung des Etats durch den Staatssekreiär Wermuth eine große program matische Rede zu halten. Die Hauptpunfte dieses zu erwartenden Vortrages dat der Kanzler dem Ausschüft für auswärtige Angelogenheiten bereits vordereitet. Wir werden die noch belehrt werden, das der Spiritus ben alfo noch belehrt werden, bag ber Spiritus nicht jum Teufel fei, und ftatt beffen nicht das Phlegma geblieben ift. Ob wir auch noch von ber Runft horen werden, wie nach Rieftichen und faiferlichen Worten ber Reind gu ichlagen ift, u ab biefelbe auch fernerbin geubt werben foll, werden wir beim Gtat in Grfahrung bringen. Inmitten rodener gablen lagt fich rufiger baritber reben als bei einem nächtlichen Bolfsauflauf bor bem faiferlichen Schlog.

Dem foniglichen Ontel am Themfestrand ift auch manches nicht gelungen, mas er plante. Diejes Schidfal teilen die Gregen mit ben Rleinen ber Erbe, Ronig Sbuard wollte eine Berftapbie Finangreform icaffen, um bas Land bor erbitierten nampfen gu behüten, aber bas Unter-haus beitanb auf feinem Beichlug, bag bie Steuerloft bon ben fraffifien Schultern getragen miffen will, und bas Oberhaus verwarf das betref enbe Beich mit 850 gegen 75 Stimmen. Die liberale Regierung erflärte darauf ben Lords ben Ramp' bis auf & Meffer Das Rar'ament Dat Bar'ament wird aufgelöft werden, und die Reutvahlen werden is und im Den ichen Reiche u. is be-lebrender fein, als die nächsten Reichstagswahlen unter ahnlichen Beichen geführt werden burften wie in England.

Mis britter im Bunde, wenn auch biesmal nicht im "Dreibunde", gesellte fich Italien gu ben Staaten, die wegen ibrer Finanggesetziebung innere Rataftrophen erlitten. Auch ber Minifterprafibent Giolitti murbe gefturgt, meil er neben einer progreffiben Ginfommenfteuer eine Erbichaftsfteuer durchjeben wollte und bamit eine Opposition in ben eigenen Reiben erwedte. Die Lage nach Giolittis Rudreitt ift gunachft febr verworren, ba die Bablen eben erit gewesen find Ein Matt ber Pinten fprach aus: Das Land habe gwei Bege bor fich: "Entweber fich bem Egoismus Des deaprials zu beugen ober ben Bias bem tra-tifder Reformen entichteben einzuschlagen". Alfo gang wie in England!

In den mobernen fonftitutionellen Staaten pflegen bie Meinungsverichiebenbeiten im Barament und an ber Babiurne ausgefämpft gu In Rugland, dem jungften Berfaj. fungsficat, ift man noch nicht fo weit, wie bas Duell gwifden bem Oftobreitenfahrer Butich. fow und bem friedlichen Erneuerer Graf Uma-

### Rundichau. Reichstags: Weihnachten.

Die Beihnachtsferien des Reichstages follen am 17. Dezember beginnen und am 11. Januar ihr Ende erreichen.

Revifion im Rieler Berfiprozef. Die Staatsanwaltschaft in Riel legte gegen bas Urteil im Berftprozeh Revision ein.

Der englijde Berfaffungstampf.

Der englische Berfassungstamps.

Es sieht nun seit, das das Parlament während der Verkassung am 8. Januar aufgelöst wird. Am gleichen Tage ergeben die Ausschreiben zur Advolung von Wahlen. Die ersten Bahlen können am 18. Januar sufstsinden. Das neue Parlament teitt Ritte Fedeuar zusammen. Der Vollzundausschutz durcht eine Bahlenspie soviel als wöhlich mit den Lideterpartei kom zu dem wichtigen Ensschlange im Bahlenspie soviel als wöhlich mit den Lideterpartei kom zu dem wichtigen Ensschlusse zusämmenzugeden und deber die Ausstellung von Ardeiterkandivaturen in vielen Fällen zu verdindern.

Lord Lansdowne hieft in einer großen Beröamstung zu Pidmouth sieht im einer großen Gereitwankte, nämsich: das Audget gegen die Tarifreform und die Einkam mer. Negierung gegen die Jiwei kam mer. Negierung gegen die Jiwei kam mer. Regierung von der die Alwei kam der Weugestalung eingesehte Kommission sei dan der Weugestalung eingesehte Kommission sei den der Gestund dierfür sei Kar, denn je mehr man das Oderhaus ausdiede, umfo särfer werde es sein. Die Haltung an der wir feithelten such Solften die Freiheilen führ Lord Lansdowne fort, ist dernäusfige und konstitutioneller als die daltung der Regierung. Bir behaupten, das das daus der Lords seiner kostarien Borrechte könneht, dam lich dafür, daß die Nation das Kecht hat, de siewer generung ihrer Gesegedung statistindet.

Auf Trosalgar Square in London wurde eine große Demonitration gegen das Oderhaus abgedaten. Aberdie Politiker sprachen von seche Trisunen berode. Die Suffragettes suchten der Terdinen berode. Die Suffragettes suchten der erdet wurde. Aberdie Politiker sprachen von seche Trisunen berode. Die Suffragettes suchten der erdet wurde. Aberdie Politiker sprachen von seche Trisunen berode. Die Suffragettes suchten der erdet wurde. Aberdie Politiker sprachen von seche Trisunen berode Bekande des Kational Lidere Chub, wo vom Fenster berunter zu der Wenge gesprochen vonde.

gefprochen tourbe.

### Deutider Reichstag.

(Bierte Sinnng bum 4. Dezember.)

Mm Bundesratetaiche bon Tirpig, Delbrud. Zunächst wurde ein schleuniger tag eingebracht wegen Ginfiellung weier gegen ben Abgeordneten Sanssen beim Landgericht Wiens burg und beim Reichsgerist schwebender Siros berfahren während ber Douer ber gegenwartigen Geffion. Auf ber Togesordnung fieben alsbaum bie Interpellationen Leonbardt und Genoffen, fowie Abrecht und Genoffen, betref-

Werft-Broses in Riel. Wig. Biemer (frf. Bp.): Da bas febt in Riel ergangene Urfeil noch nicht im Wortlant borliegt, find wir genotigt, beute auf bie Ber-

banblung ber Intervellotion gu vergichten. Abg. Singer (Con.): 3ch fcbliege mich bem hinfichelich ber Interpellation namens meiner

Stag efefretar Tirpit: 3d bin bereit, Die Interpellation am Montag gu beantworten. - Domit ift biefer Gegenstand erlebigt.

Es folgt bie Interpellotion bon Beriling und Glenoffen (Rir.) und Abrecht und Benoffen (Sog.) betreffend ben Bedenverbanbe-Arbeitonadweis im Rubrrevier.

Staatefefretar Delbrud: 3d bin bereit. Die Interpellation an einem ber nachften Tage au beontworten. - Gine gleiche Antwort erteilt ber Stoatsfefretar binfichtlich ber anderen bier In'erpellationen. - Runmehr fest bas bie obgebrochene Generalbebatte Reeitog fort über das Geset betreffend hinaus-schiebung des Termins für Intrastiteten der Relisten-Bensicherung. (§ 15 des Zollfarisge-

Min. Cachie (Con): Die Agrarier fleden Willionen in bie Tafche ouf Gleund des neuen Rollfarifes von 1902 und filr bie Biftven und Maifen ift fein Gelb (Gelächter remis.) Das Renteum fpielt babei immer ben Unicutbigen Ber fassoliiche Bolfsintmer den Uniculdigen. Der fassoliiche Wolte-verein freibt eine unschäne und unwöhre Agi-tation in Bestfelen, die arbeitet nur mit Ent-wellungen. (Rusuf in Bentrum: 30 000 K.) Mit dem Musslatt des Berrn Arust, das den Vorwurf einer Vesteckung den Berobesitzen bet der leiten Mohlbewegung erhöht, haben unsere der leiten Mohlbewegung erhöht, haben unsere bortigen Barreiführer garnichte gu fchaffen ge- Bertrage foftgelegte Maximalgrenze ift nabesu

habt. Redner will auf diefe Flugblattangelegen. heit noch näher eingehen, wird aber von dem am-tierenden Bizepräsidenten Spohn wiederholt da-rauf verwiesen, daß diese Sache mit dem Gegenstand der Tagesordnung garnichts zu tun habe. Redner bricht schließlich seine Ausführun-gen ber ge-

gen kurz ab. Abg. Stadthagen (Sog.): Das Zentrum rühmt sich, mit diesem § 15 des Zolltarifs un-serer Relisten-Bersicherung, ben

Bitwen und Waifen wer weiß toas für eine Wohltat erwiesen zu ba-ben. Aber 30—40 & pro Tag ist gerobezu eine Beröhnung und erst recht ist es noch eine Ber-höhnung der Witwen, wenn ihnen durch diese Borlage sogar das Vischen noch auf ein Jahr länger borenthalten wird. Wit Ihrer Reichs-sinanzerform von 500 Willioneh & neuer Steuern ist auch den Bitwen und Waffen ge-nommen worden. Georgen wird von Ihren nur nommen worden. Gegeben wird von Ihnen nut ben Großgrundbeitiern. Wollen Gie die Botloge

den Grofgrundbesitzern, Wollen Sie die Vollage nicht ablemen, sosiort ablemen, so schieden Sie lie wenightens erft in in eine Kammission. Abg. Gie der is (Ur): Wenn der Abge-achnele Sadsse und auf Ehrenwort versichert, das mit dem 30 000 M-Blugblatt die sozialdemolratischen Führer gar nichts zu schaffen haben, so mussen wir ihm das glauben. Jedenfalls aben, sist das Flugblatt von einem Manne verstreitet worden, der beute noch Beamter des

sver it das Flugblatt von einem Manne verbreitet worden, der heute noch Geamter des Varierischends-Borftandes ist.
Abg. Behrens (christ. Soz.): Wir verzichten seht darauf, uns über den Entwurf zur Reichsversicherungsordnung auszusprechen.
Damit schließt die Dedatte. Der Antrag der Freisfunigen, die Vorläge an eine Kommission zu verweisen, wird abgelehnt und die Vorlage dedattelos in zweiter Lesung angenommen.
Es folgt die erste Beratung des

Sanbelevertrages mit Bortugal,

Staatssefreiar Delbrück weist unter Empfehlung der Borlage auf die neue Zoll. und Birischaftsgesetzgedung in Bortugal dim. Ramentlich sei eine Beeinträchtigung unserer Zudereinsuber in Portugal zu vermeiden gewesen. Bir haben Bortugal namentlich Zugeständnisse gemacht in Bezug auf Oliden, Bortwein und Madeira-Wein und in Bozug auf einen gewissen Ursprungsschutz für den Insandeversester. Bir können Sie also nur ditten, dem Bertrage ausgestimmen. Bertroge guzustimmen. Mbg. Bieper (Atr.) beantragt Berweifung der Borloge an eine Kommiffion, umsomehr, als

Deutschland bie Roften bes Bertrages trage, Bortugut ocgogen aus Vorteile davon babe. Die und zugesicherten Foll-Ermäßigungen seine geringiung und wie groß seien dementgegen die für Fortugal, vesonders fur Sidfrückte und da scheine es seinen Freunden ber Erwägung wert, ob sie itberhaupt einem solden

Bertrage zustimmen fonnen.
Bertrage zustimmen fonnen.
Bog. Graf Kanig (Konf.) erflärt, sich den Bedenken des Borredners nicht ganz berichleisen zu fönnen. Die Zölle in Bortugal gegensiber dem Ichen Waren seien zum Teil in der Tat die fonnen. Die Jone in Teil in der Tat deu ichen Waren seien zum Teil in der Tat erorbitant hoch. Aber er empfehle doch, den Bertrag einer wohlwollenden Prüfung zu un-terziehen. Wollten wir, wie der Botredner es terziehen. Wollten wir, wie der Botredner, so tergeeben. Wollien wir, wie der Botrebner es 3u wünschen scheine, ben Bertrag abselbnen, so ware damit für und nichts gebeisert. Rehmen wir den Bertrag an, so können wir jedenfalls boffen, daß sich unsere Beziehungen zu Portugal damit bester gestalten werden.

Abg. Mertet (Rail.): Dieser Bertrag ist icherlich

feine verbienftlidje Leiftung unferer Diplomatie, wie man offigios behauptet hat. Die beutiche Bergbau-Induftrie fann jebenfalls gunftigen Zemfur nicht guftimmen. Deutschland bewilligt Bortugal alles uneingeschränft, Bortu-gal bagegen gewährt alles nur borübergebend und zu jeber beliebigen Zeit bleibt Bortugal in ber Lage, mit feinen Zollerhöhungen einzusehen. Auch Texist-Fabrikate, die schon jest einen unerhorien Schutz trogen, werden von Bortugal icht noch ftart erhobt und bie Bollenmöfigungen, die uns als fo wertvoll bingeftellt werben, fiegen parnicht im Intereffe Deutschlands, fondern im Intereffe ber anberen Staaten, Gewiffe billige Tertilitoffe werben fortan ganz vom portugies fischen Markte ausgeschlossen sein. Wie hat man überhaupt diesen Bertrag abschlieben konnen, überhaupt Diefen Bertrag abschiegen tonnen, obne Die Bertreter ber Spezial-Industrien bin gugugieben.

Cone Export und Induftrie

fann bas deutsche Bolt seine Bevölkerung nicht mehr etnähren. Deshald müssen wir Export-politis betreiben. (Widerspruch beim Jentrum und rechts.)

Geheimrat bon Diller: In Beging gerobe auf Die bom Borredner berührten Tertiffioffe bat fich bie Regierung Gadverftanbiger bedient, und awar einer thürringlichen Pirma. Unrichtig ift ferner die Annadme, als fei Pormgol auch nach Abschluß dieses Bertrages in der Loge, seine

Bolle ungemeffen zu erboben. Abg. Bubbebeig (fri. Sp.);

fo gut tvie ungemeffen. Dabei treffen die Bollhungen fast ausnahmslos für uns wertvolle erhöhungen jan ausnammstos zur und den Zollerhöhungen laum irgend wischen Auhen hoben.
Vorteile vom Bertrage hat jedenfalls nur Portugal. Reine politischen Freunde jund darum
einverstanden, daß diese Borlage mindestens erst in einer Rommiffion beraten werden muß.

Montag

Mbg. Gubefum (Gog.): Gnundfabe und Einzelheiten bes Bertroges bedürfen gweifellos noch einer eingehenden Borprufung. Dieser Bertrag könne, das jiche feit, als eine brauch-bare Arbeit und als eine Bertretung ber

### Intereffen bes bentiden Boltes

nicht gelten, Abg Ling (Boft d. Rp.): 3ch bin bon ben Bertretern meiner heimischen Tegit. und Mein Gifeninduftrie gebeten worben, ben Bertrag abzulehnen. Das Richtigfte mare, die Ile gierung goge den Bertrag borlaufig gurud und trate in neue Berhandlungen ein. Einftweilen murbe er und feine Freunde allerdings der Rom.

miffions-Beratung guftimmen. Staatsfefretar Delbrud: Alle, bie focben mit fo biel Temperament porgetragenen Beben-ten find ja gu versteben, aber Sachberitändige haben wir genug gehort und fie alle fitminten barin überein, daß und hinter allen Umfranden die Meistbegunstigung gesichert werden musse, damit die andernfalls unserer Industrie er-wochsenden Gosahren abgewendet würden. Wir sind aber sogar noch darüber hinaus gegangen und haben nach Möglichkeit auf möglichst

niebrige Magimalgoffe hinguwirfen gefucht. Der Staatbiefreiar legt bann namentlich noch eingebend die Bedeutung des bei ben Borberhandlungen angehörten wirticaftlichen Ausschuffes bar, Benn noch Bunfche einzeiner Intereffenten an ihn gelangt waren, jo hatte er auch fie sicherlich forgfam geprift. (Subofum ruft: Weshalb haben Ste benn den Bertrag wicht früher publigiert?) Ja, meine Bertran, barauf gebe ich noch ein. Gine andere Organifation des twitischaftlichen Ausschusses halte ich jedenfalls nicht für möglich, seine Sie aber gewiß, das ich alle Anregungen, die mir da gegeben werden, genau envägen werde. Daß ich den Bertragsenwurf nicht früher publizieren konnte, bedauere ich sollst. Dierauf verlagt sich das Saus das Saus.

Montag, & Uhr: Fortfebung, borber Werft-Interpellation Leonbardt. Schlug 4.30 libr.

### Winzerfragen.

1. Heber Weinbergelagen.

3m Novelnberheft ihrer Mitteilungen führt bie Sandelstammer Roblens folgendes ans: Rad § 6 Abj. 2 bes neuen Beingejehes bür-jen als Gattungsbezeichnungen auch Ramen eingeiner Lagen verwertet werden, die mehr als einer Gemartung angehoren, Da nun in ben Areifen des Beinbaus und bejonders des Beinhandels große Unficherheit barüber herricht, weldes die kataftermäßigen Ramen und welches eine Kamen find, die ber Bolksmund geprägt hat, oder evelches gar blog Phantafielegeichnungen find, und welche Lagen mehr als einer Gemartung angehören, fo bat bie Rammer ben Regierungsprafibenten um geftfiellung der verichie-benen Beinbergslagen burch die Ratafteramter und um ibre Mitteilung an Die Intereffenten ge beten, Das Gefuch ift aber wegen ber burch die Beieftellung bedingten beben Koftenaufwendun-gen für die Staatstoffe abgelehnt worben. Die Rammer hat ihre Bitte gleichwohl wieber-

bolt mit bem hinweise berauf, daß man in ben Breifen bes Weinhandels, vorläufig allerdings mur an ber Rojel, nicht darauf vergichten gu fonnen glaube, bag die Romen ber verichiebenen Beinbergslagen guberlöffig ermittelt und mo-möglich in Bergeichniffen, die in weiteftem Umfange ber Deffentlichfeit juganglich gu machen Bujammengeftellt werden. Es handelt fich babet nicht allein um die Ramen folder Lagen, die fich burch mehrere Gemarfungen hingieben und die beshalb unter gewiffen Borausjehungen

ale Gattungebegeichnungen verwertet merben tonnen, fondern es handle fich dabei bor allen Dingen darum, daß man aus einer folden Bufammenftellung die Giderheit gewinnen tonne, bei ber Auswahl von Phantafiebegeichnungen, die fünftig im Beinhandel vorausfichtlich eine große Rolle ipielen mirben, nicht gu folden gu gelangen, die an die Ramen porhandener Lagenamen anflingen ober fich gar mit folden beden.

Belde Bedeutung gerade diefer lette Gofichts. puntt habe, gehe aus einer an die Rammer und auch wohl an alle anderen am Beinhandel fiarfer beteiligten Sanbelstammern gerichteten Unfrage des Raiferlichen Batentamtes hervor, ob bie Rammer ein Bergeichnis ber Ramen aller ober der meiften bis jest befannten Beinbergela. gen der weinbautreibenden Lander oder wenigitens ber im Deutschen Reiche vorfommenben Logen befäße ober ob fie Literaturquellen gu bie-

fer Frage nachzuweisen vermöchte. Diese Anfrage sei dadurch beranlaft worden, daß nachgeprüft werden muffe, ob zwei als Bhantafiebegeichnungen angemeldete Barengei-den für Bein mit wirflich vorhandenen Lagenamen übereinstimmen ober an folde bermagen erinnern, bag fie geeignet feien, ben Anfchein zu erweden, daß es sich um wirkliche Lagenbe-geichnungen handele. Anfragen solcher Art wur-ben sich, wie ichon angedeutet, in Zufunft sehr oft wiederholen, und co ergebe fich baraus die Rot. wendigfeit, Zusammenstellungen ber in Rebe fie-henben Art gu ichaffen, Genügen burfte es, wenn man fich bei bem Ausziehen ber Namen auf bas Rarleumaterial beschrönfte, borausgefest, daß die Falle, in benen die Rarten mit ben Aufgeichnungen im Ratafter nicht übereinftimmen, nicht allgu banfig feien.

### 2. Das fübmeftbeutiche Weinbaugebiet.

Bie ebenfafts der Sandelstammer Robleng amtlich mitgeteilt wurde, wird mit Rudficht auf ben § 3 Mbf. 3 bes Weinbaugejebes bom 7, 4, 09 in Ausführung bes § 25 Abi. 4 beabiichtigt, Die Abgrengung bes fühmestbeutschen Weinbaugebietes derart vorzunehmen, daß das Gebiet, inner-halb beffen, wenn auch nicht überall, Weinbau getrieben wird, burd, eine beitimmte Grenglinie nach Often und Norden zu abgegrenzt und um-ichrieben wird Bon einer Aufgablung ber ein-gelnen Rreife, Gemeinden und fonftigen politiichen Gebiefsteile, die jum Weinbaugebiete ge-horen, glaube man absehen zu fonnen.

Die in Ausficht genommene Grenglinie tourbe int ben am fubmeitdeutiden Beinbaugebiet beteiligten beiden preugifden Brobingen & eifen. Raffau und Rheinfand lange ber Ch. und Rordgrenge ber Rreife Gelnhaufen und Sanan am Regierungsbegirt Raffel entlang gieben, fie iburde dann unter Ginbegiehung ber am Beinban nicht befeiligten Kreise Untertaunus und Niingen, der Erenze des Regierungsbezirfes Bies bad en gegen das Großberzogtum Gesen, Provih Oberhessen, folgen und der Ost und Nordgrenze des Oberlahnfreises entlang, serner an der Nordgrenze der Kreise Limburg, Unter-lahnfreis und St. Goardsbussen binziehend die Rheinproving am Landfreife Robleng erreichen; in der Rheinproving murbe fie die Rreife Robleng-Band, Renwied, Giegfreis, Landfreis Bonn, Gustirchen und Duren oftlich ober nordlich um. die Grenglinie werbe für unbedenflich gehalten,

Die Sandlesfammer Robleng wurde hiernach aufgefordert, fich gutachtlich über Die Borichlage gu augern. Gie legte bie Angelegenheit ben vier Beinhandlervereinen bes Begirfes bor, bie aber mitteilten, daß fie bereits felbft unmittelbar an den Megierungsprafidenten berichtet hatten. 3m fibrigen erffarte die Rammer, von eigener Stels lungnabme abieben zu muffen, ba wegen ber Rurge ber Beit, innerhalb beren bie Meuferung geforbert wurde, weber bie Ginberufung ber Rammermitglieder gu einer Gipung, noch bie bon Bertretern bes Beinbandels möglich fei,

### Giolittis Sturz.

Das Gefet bon der Dupligitat ber Ereigniffe findet immer aufe neue feine Beftatigung. Raum ift in Deutschland der Regierungschef über einer Steuerreform gu Fall gefommen, ba frifelts aus gleichem Grunde auch im meerumgurteten Al-bion, und bon jenfeits der Alpen tommt ploblich die Runde, bag ber leitende Minifter bes Apenninenreiches von ber politifchen Kommandobriide abtreten mußte, weil nicht nur die Op-position quand meme, weil auch seine eigenen Barteifreunde ju großem Teile von ben Grundgugen feiner Steuerreform, ber Gintommen- und ber Erbichaftsbesteuerung, nichts wiffen wollen,

Das Rabinett Giglitti gebort ber Bergangenbeit an, und aller Babrideinlidfeit nad wird ber alte Turnus fich wiederholen, ber auf ein Rabinett Gonnino folgen lagt, und umgefehrt. Bas biefer Rabinettewechiel politifch für die Italiener bebentet, geht uns nichts an; bas fann bie verbitnbete Dreibundenation unter fich abmaden. Den bentichen Bolitifer intereffiert allein Die Birtung, die diefer Rabinettemedfel auf die interna. tionalen Begiehungen Italiens haben wirb. Und dieje Birfung wird aller Boransficht nach

nicht unbeträchtlich fein.

Indbefondere fur Deutschland bietet Rudtritt Giolitis und die Bahridjeinlichfeit, dag Connino bie Bügel ber Regierung wieder ergreift, daß herr Giolitti ein überzeugter Un-hanger des Dreibundes und dag in feine Dreibundstreue fein Zweifel zu jegen fei. Aber bon Zeit zu Zeit hielt es Fürit Bulow, der aus lang-jähriger römischer Diplomatentärigfeit seine Bappenheimer fennt, doch für nötig, in ober wifden ben Beilen Beren Giolitti eine fleine Mufmanterung gur Dreibundstreue gu berabrei-chen. Und mit quiem Grunde. Denn ber Berr Ministerprafident in Rom war berfelbe Berr, unter beffen Borantritt bie Dame Italia ben gal lifchen Rachbar gu ber berühmten Egtratonr engagierte. Und bie Begegnung von Racronigi, die mindeftens nicht breibundfreundlichen Abfichten biente, toar bas eigenite Bert und fogufagen Die Rronung ber Giolittifden Bolitit, Die coure que coure auf eine Unnaberung Italiens an den Zweidund, das will jagen auf eine allmähliche Losidiung des Apenninenreiches vom Dreibunbe Giolittis politifches Ideal mar - barüber ift fich fein unterrichteter beuticher Bolitifer im Unfloren - ber Anichlug Italiens an ben burch Englands Beitritt in feiner fonft febr problematifden Bedeutung verftarften 3mei

Riemand, am tenigiten ber Deutiche, bem bas Intereffe bes eigenen Baterlandes über alles geht, wird es dem Jialiener Giolitie verargen, daß er diese Politif trieb, wenn er von ihrer Rüplichfeit für die Wohlsahrt seines Landes übergeugt toar Bir batten auch nicht mit betranten Mugen bie Barfe an bie Weiben ber Baffer bon Babulon gehangt, wenn bieje Bolitif Gialittes bas Biel erreicht batte, bas ihrem Ur-heber vorlchwebte. Denn feit fich bas Bweilaijerbundnis im Bergen Europas, das Bundnis ber beiben führenden beutiden Mächte, in feiner gan gen Machtigfeit im vergangenen Commer erft prachtvoll bewahrt bat, feit wir Deutsche im Bergen Guropas, ob wir unter bem ichwarg-weiß. ob wir unter bem ichwarg-gelben Banner Die Baffen tragen, feitbem wir die übrige Belt einmal baben erfennen laffen, bag ohne und und gar gegen uns niemand in Eurapa-feinen Wil len gum Wejet der Bolitif machen tann dem ift es wohl auch dem blodeften Philifter flar geworden, daß Italien fur den Dreibund nur mehr eine Quantite negligeable bedeutet.

Das hindert nicht, dog wir Reichedentiche ichon um unferes ofterreichischen Berbundeten willen, der für seine auch unserem Interefie for-derliche Balfanpolitif freie Sand braucht — auf ein freundschaftliches Berhältnis der beiden deutiden Roiferreiche mit Rialien, also auf Rialiens weitere Zugehörigfeit jum Dreibund Wert le-Deshalb werben wir ben Rudtritt bes un-

icheren Dreibundfantoniften Giolitti ofine bouern registrieren, und wir werden es im tereffe ber Ruhe Europas mit boppelter friedigung begrußen, wenn ber energiid. in manden politifden Sturmen als über-Anhanger bes Dreibundgedantens erprobte nino ans Staatsruder Staltens berufen wind

### Jugendliche Räuber.

Solgen ber Schundleffüre.

Beredegu ein Mufterbeitpiel für Die 54 3m. Geradezu ein Multeibeispiel fur die ju de.
brechen reigenden Einflüsse der Schundlenauf jugendliche Versonen bot eine Geradianbandlung, die vor der Straffammer in it er durg zur Verhandlung fam. Auf der die der verwahrloit, daß fie in Ergiehungsanftalten u tergebracht werben mußten, aus benen fie je Berhandlung borgefishtt wurden. Bor dem Richterlich lag das Einbrecherwertzeug der Arg. Nagten sowie ein Revolver.
Bei ihrer Bernehmung gaben die Buridenn, daß sie nach der Lefture von Indianer, m. daß sie nach der Lefture von Indianer, m.

Rid Carter-Weidpichten beichioffen hatten freies Rouberleben gu führen und fich bie Die tel gum Lebensunterhalt durch Stehlen ju ber ichaffen. Es murbe ein ordentlicher Rriegte abgehalten und in diesem der Jufaniteplan bi fprochen. Rach diesem drangen fie gunächt ben Einsteigen in die Scheune des Lithaufichen A vereins ein, in der fie Tur und Benfter ichlugen, bas Dach abbedien und jogar nlegten, Tepteres angeblich mur, um fich po-Ralte gu fcupen. Ale Saupt der Banbe ben nun folgenden Ginbruchen fungierren beiden Arbeiter, die auch erft 17 begin. 19 30 oli find. Gie baldowerten die Gelogenheit wahrend Die fcmachtigeren Jungen fich Genfteröffnungen eie. burchguzivangen. Bei einen deinbruch in einer Muble gingen fie mit befan, berer Gorgfalt zu Wege. An biejem Unjernet men waren familiche Angellagte beteiligt. Eerbrachen die Kontoron mit alten Gaden, um ber aufen nicht gesehen zu werden. Dann werte mit einer elefterichen Toschenlaupe ieber ihre tet abgeleuchtet, freitlich ohne viel Erfolg, ben die Diebesbeute betrag nur wenige Wart. In vielen anderen Fallen, bei denen sie aus

Bredfitangen arbeiteten, fielen ihnen ab mit Grechtungen atheileten, fielen ihnen abe größere Beträge in die Sande. Benn fie fei bares Geld fanden, begnügten fie fich mit Bie marken, Darmonifas, Tintenfassen, Opernatiern usw. Bu ihren Zusammenfünften bott fie fich eine regelrechte Räuberhöhle eingerichte die fic mit gestolstenen Deden warm ausstaffier ten, Gier wurden bie gestohlenen Lebensmit bergebet, Rognaf getrunten und fleifig Bigate ten geraucht, naturlich ebenfalls gefioblen langeren Touren über Land übernachteien auf freiem Gelbe und machten ein großes 2: gerfeuer an, burch bas einige Rale beinaf große Brande entstanden maren.

Ginige Mitglieber waren bei einem Ranb auge empas weit berichlegen worden, fodag fi beichloffen, nach ameritanischem Borbilde, bi Eisenbahn als blinde Passagiere zu benuben. Da Bennten pasten aber auf und die Jungen wur-den festgenommen. Jur Unterhaltung in den Ruchestunden hatten die Angestagten einer Buchbandlung einen Besuch abgestattet und eine Angahl Indianerichmofer entwendet, die fleib bon Sand ju Sand toanderten. Die Rollender teilung in der Bande funftionierte ausgezeichnft Am wenimitens ongefeben waren, anig wie be ben erwachsenen Berbrechern, Die Schnierenebn tie benn aud den fleinften Benteanteil befante Die Berhaftung machte bem fconen 3000 ein

In der Berbandfung waren fämtliche Angestagte gehändig. Der Gerichtshof verurielle zwei zu 7 und zwei zu je 6 Monaten Gefängnis. Die anderen Strafen gingen bis A 1 Monat Gefängnis hinunter. Zwei Burschaftamen mit einem Berweise dabon.

### Das Urbild Greichens.

Goethe und Frieberife Brion.

Aeber Goethes erfte tieffie Liebe, die gu . Frie-eerife bon Sefenheim", bietet bas bon und icon ermannte Goethebuch von Eduard Engel: "Goethe. der Mann und bas Bert" (Berlin, Dentiche Berlagsanstalt Concordia) gang neue Aufschlüsse. Engel weist aus den Urtunden nach, daß sich in Sejenheim fein Ibyll, sondern eine Aragodie abspespielt hat, das Borspiel und Borbild gur Grets chen-Tragodie im Fauft! Er bietet in feinem Goethebuch dem Lefer felbst alle urfundlichen Diffsmittel dar zu eigenem Urteil. In seinem ergreifenden Kapitel Friederise Brion beiht es:

Ginmal, vielleicht bas lette Dal vor feinem Mbichiedebefuch, bat Woethe gegen fünf volle 2Bomen im Brionichen Saufe bei Briederite geweilt mit forgendem Bergen, ja mit einer fiebernden Angit, beren Grund wir nur abnen, beren Ausangeblicher Biffenichaft entteinen Anspruch in Die garteften Lebensgeheimniffe langit Ctaub gewordener Menichen gewaltiam einbringen gu wollen. Samtiche Schnüffelei in sielbeutigen Gemeinbe-Archiben und Rirchensuchern bleibt unanständig, um so unanständiger, je mehr die eigene Deutelei gum Unterlegen bie-nen muß, wo man nicht flar auslegen tann. Richt aber verfioht es gegen bie Chrfurcht vor bem Benius, wenn wir einfach bie Urfunden auf ans wirfen laffen, die ber Bufall für Goethes moftwollen borlebten Aufenthalt in Gefenbeim bebabet bat. Die Briefe Goetbes bon Dai und Juni 1771 an Galamann find ausguglich bon Bert für bie Tragobie, die gwischen ben Beilen sindurdibebt:

Gefenheim (Mitte Juni), 1771. "Um mich berunt ift's nicht febr bell, Die Rfeine ahrt fort traurig frant gu fein, und bas gibt em Gangen ein ichiefes Anfebn. Richt gerechnet consela mens, leider nicht reen, die mit mir ber-

Sefenheim (Mitte Juni) 1871. 3ch tomine, ober nicht, ober - bas alles werd' de beffer wiffen, wenn's vorbei ift, ale jest. Es segnet braugen und bringen.

Run wär' es wohl bald Zeit, daß ich fäme; ich will auch und will auch, aber was will das Wollen gegen die Gesichter um mich herum."

In diefen Zusammenhang gebort ein balb nad bem Abidieb bon Friederite an Galgmann gerichteter bodit feltfamer Brief; er ftammt aus lett, als Goethe fich mit voller Dingabe bie Arbeit am Gob vertieft hatte. Gin nicht mig-guverftebender Cab am Schluft ift in fait allen befannteren Darftellungen Goethes 3. B. in Biel-ichowstys, gefliffentlich weggelaffent

### Franffurt, 28, 12, 71.

Sie fennen mich fo gut, und boch wett ich, Gie raten nicht, tvarum ich nicht ichreibe. Es ift eine Leidenschaft, eine gang unerwartete Leidenichaft. Gie wiffen, wie mich bergleichen in ein Birfeichen werfen fann, bag ich Conne, Mond und die lieben Sterne barüber bergeffe. Ich fann nicht ohne bas fein, Gie wiffen's lang, und tofte es mas es wolle, ich fturge mich brein. Diesmal find feine Folgen gu befürchten."

Mus diefen Urfunden gieht Eduard Engel in feinem Goethebuch folgende Schluffe: Durch Die Annahme einer blogen Liebelei gwifchen Goethe und Friederife wird feine der ichweren Gelbit. antlagen erflart, die in Dichtung und Babrbeit. in ben Briefen, in vielen Dramen Goethes ausitromen. Gein trogifches Erlebnis, ja bei bem er die ichwargen Bittiche ber Schande und bes ichimpflichen Tobes um einen geliebten Menichen raufden gu horen bermeinte, wird ins Rieinliche und Blatte erniedrigt, wenn man ein fajt unfühnbares Berichulben Goetbes, ein bas gange fernere Frauenleben Frieberitens verbuiternbes unter bem Gluthauch erfter Liebes. leibenichaft ale unmöglich ausichließt.

Es ift feine Befubelung bes Undenfens bes holben Maddens, wenn wir ihr ein größeres, und fo groß getragenes, Schidfal guidreiben, als von einem liebensmurdigen Studenten gefüht und nicht geheiratet worden gu fein. 3m Gegenteil: erft burch die Zerftorung ihrer jungen Dabchen-feele tritt fie für und in den buftertragischen Kreis, fommt für biefen Menichen die erhabene Stunde, mo ihn die Erbe entläft, weil er ben Eternen berfallt." Und es ift eine nicht langer gu bulbenbe Leurhelei, bag man an Greichens Borbilde Besubelung ichimpft, was man an Grei-chen felbit, "ber reinften und iconften ber Jung-frauen", ruhrenbe Tragit nennt.

Daß die letten Frühlingswochen des Jahres 1771 für Goethe fein Johl, sondern eine Tra-göbie waren, das jagt uns mit furchtbarer Deutlichfeit ber Gat in Goethes Briefe bon 1779 an Die Stein nach dem Wiederseben mit Friederite: "3ch mußte fie in einem Augenblid berlaffen (1771), 100 es ihr fast das Leben fostete"; das ipricht aus ber erichredenben Stelle in Dichtung und Bahrheit, Die für ben Renner von Goethes onit gern glattenber und abidmachenber Musbrudemeife nur eine Deutung gulagi:

Golden Berftreutingen und Beiterfeiten gab id mid um fo lieber und givar bis gur Trunfen-beit bin, als mich mein leibenichaftliches Berhaltnie gu Friederife nunmehr gu angitigen anfing, Eine solche jugendliche, aufo Geratewohl gehegte Reigung ist der nächtlich geworfenen Bombe zu vergleichen, die in einer janjten glänzenden Linie aufsteigt, sich unter die Sterne mischt, jo einen Augenblid unter ihnen zu verweilen scheint, alsbann aber abmarte, gwar wieder diefelbe Bahn, nur umgefehrt, bezeichnet und gulest ba, wo fie ihren Lauf geendet, Berberben hindringt."

### Theater und Konzerte.

Siegwart Friedmann gaftierte am Camotag Abend im Biesbadener Softheater als Deeinft glangende Erfolge. Reben Datvifon wurde ber ehemalige Leiter bes Dentichen Theaters in Berlin viel genannt, Seute -?! 3m Gegenfas gu Juntermann (ber Bergleich aus ber vergangenen Bodje liegt nabe) ift bem fait fiebgigiabrigen Gait benn doch manches abhanden gefommen was zur Darstellung dieses flaffischen Teufels unbedingt ersorderlich ift. Das Organ hat den fruheren Mang verloren, die Glaftigität und bamit bas Spiel bat wefentlich eingebult. empfand ich etwas bon ber lorbeergrunen 216. ichiedemehmut, die mich bor Jahren beichlich, ale gültig allerlehten Male Adieu fagte, um bann ebenfalls unter die Memoirenschreiber zu gehen, befre und Empfinden einer Jbee, einem Batt

Mm funitierifden Erfolg bes Abende batto demnach bie befannten Rrafte bes Saufes bo Sauptanteil. Lefflers Fauft hatte ich bereil im Borjabre anerfannt - Die wohlburchboth Beiftung eines reifen Runitlers. Reu in ber B febung waren Brl. Gaubn (Greichen), Da Bere gab und herr Malder als Schiler Reichte die Darftellerin bes Gretchens auch nich an bas natürliche Spiel ibrer Borgangerin an, fo toufite fie doch dieje Lieblingogefialt ! deutschen Bolts mit einem Gluibum bon mut und Liebreig zu umfleiden. Recht bie wurde Oberländers Doppelrolle absolviert, b Gelegenheit gu Diametraler wirfungsvoller calterifierung gab. Ebenjo machte Bert Mal-cher guten Ginbrud . Wilhelm Clobes.

Refibengtheater. Mit ber Robitat "Rebs. Richaelis bat bie allgeit fünftlerifch Direktion des Residengsbeaters ihr Reperion um ein spannendes Schauspiel bereichert, de gewiß noch längere Zeit das Interesse Bublistums sessen wird. Richaelis ist zwar ein bereits anerkannter Dichter, deffen Bucher "fin banne" und "Nebelo" hoch bewertet murben, aber ihm fehlt bas fichere Gefühl für das Iden nemirksame und so kommt es, daß ihm, bem Dichter, der bei richtiger bramatifcher Bermet tung alles veriprechende Borwurf nur we balt und vieles vermiffen lägt. Michaelis & nicht zu ben Giofien, beren Berfe aus forigier Seele als Areigenstes geschloffen undgerundet berauswachsen; fein Schaufviel be unt zu febr bie Schale anderer, vom flassich bis berab gu Maeterlingicher mungsmalerei: einer Kompojition veralecktatberen melodischer Rung unschwer treffliche Sidber und gute Meister erfennen lätzt. die hiefem Grunde reicht auch "Die Mevotutiont bochzeit" nicht über die Grenzen einer metholischen Reuheit überen Interessantes die Leine ist. Wannet Bereicht des Vohren II. imm heit ift. Monat Aloceal des Jahres II. (App. 1793) lautet die Zeitangabe, in der die Gost lutionshochzeit fpielt. Aus einer Epoche, dern wilde Tragif die monte for die Pocke der 1793) laufet die Reitangabe, in der D lutionshochzeit fpielt. Aus einer Epod

DHISIC Jen 11

hen bei

tin ber stagnio pinoleie pinoleie pricuent daigen Loc cin Lochieito Lian Des Liane VI liden de lide de liden de liden de lide de

de Tie

an ober m gere Ten.

HAD I

ridn L im

n bon

mitte

50.

Dem.

SEP.

ica ica

Dě:

日日日

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben. 6. Dezember.

Die Gersdorffs. Der Bate ber Achtgiger.

In Erganzung ber bor einigen Tagen im Biesbabener General. Angeiger gebrachten Reminidzenz an den 100. Geburtstig bon Gersdorffs geben uns nadfichende intereffante Erinnerungen an die "Gersbarffe gu: Unter ben preugifden Generaten, die im

Unier den Petelpiden Generaten, die un beufichtengofischen Kriege ihr Herzblut für Baterland Dechingaben, nimmt der bei Ge-bin gefallene Fährer des 11. Korps Dermann Bankantin bon Gersdorff einen Generaten des deutschen Geres, der in mehr als Gedaten des deutschen Heeres, der in mehr als Schichten des deutschen Herers, der in mehr nis is Schichten und Gesechten dem Feind die Siene geboten. In diesen Tagen sind 100 Jahre vergangen, seitdem der tapfere General auf dem vierslichen Gute Kieftlingswalde dei Görlig als stingtes von 16 stindern gedoren wurdesen Gater starb als Landrat des Kreises Goelik er entstammte einer der ällesten angesehennen Fomilien der Baufit, die sich von dort nach einem und ins Meisnische, sowie später nach vernemart und Linkald verdrettet dar Dinemart und Biblaid verbreiter bat

Der Erbauer des Stammichloffes Geroneborff. Der Sebauer des Stammischlosses Geronsdorff, benn Gerddorff genannt, war Gero Graf von Siede. Sein Entel, gleichfalls Gero genannt, enter Rarfgraf der Laufig, starb 965 ohne enter Rarfgraf der Laufig, starb 965 ohne mennliche Rachfommenschaft, worauf einer seiner Beitenn, der dein Markgrafen gogen die Benden Beistand geleistet hatte, den Familiensisch erbte, sich nach ihm schreb und das Geschlecht fortpflanzie. Im 16. Jahrhundert blütze Komilie im zahlreichen Rachfommen. In der Schlacht bei Bavia 1525 follen allein 27 Gerschiffs geblieden sein, und der einem 1527 zu Illiam abgehaltenen Geschlechtstage waren über 20 mit großem Gesolge erschienen. Aus diesen tittelichen Geschlecht entstammte der wadere nie abgehaltenen Geschlechtstage waren über die größem Geschlecht entstammte der wadere General, der 1827 aus dem sächsischen Kadettentigen Geschlecht entstammte der wadere General, der 1827 aus dem sächsischen Kadettentiges in das 2. Garde-Regiment zu Fuß in verlin eintrat. 1829 zum Leutnant desördert, odotte er später dem Garde-Fujilier-Regiment und dem Garde-Schühendataillon an. In den Juken 1842/43 tämpite er auf russischen Exite im Kaulaius gegen Schamht mit den späteren Beseralen von Werdet, dem Hoden an der Lifeine, und Hiller von Gaertringen, der als sommandent der ersten Garde-Division der Konigräh siel. Das sautasische Kreuz und der Lounaniter-Orden, den die sapieren preußpigen den Ustungschen Exitent im Kampte mit den Ungläubigen erhielten, war der Lohn für die treu gehaltene Warsensteilen, war der Lohn für die treu gehaltene Warsensteilen, war der Lohn für die treu gehaltene Warsensteilen, war der Lohn für die treu gehaltene Warsenschehrücklich und Gerdund ist der beschliche er die Freiforps und dann des 1. Jägerforps, auch war er vorübergehend Lyulanl des Brinzen Friedrich. In den Gerechten dei Schleswig, Hodersleben und Kolding sichnete sich Daupfmann von Gersdorff besonders durch geeignete Gegenmag, was, und dei einem Ausbruch der Danen zu der Kolding Kriderica sonnte er sogar die Uberinsche Auswen durch geeignete Gegenmag, was, verden Verlagen Untergange besochten Rach seiner Kadteler nach Breuben

mgeln, besonders durch die Beseinung des Bredjuup-Abschnittes, vor völligem Untergange benetzen. Kach seiner Kuckteht nach preugen
webe der ausgezeichnete Offizier sunächst im
2. Regiment wieder angestellt, dann zum Geneusstad des S. Korps versett. 1800 an die
debe des 4. Jögerbataillons gestellt, übernahm
et in Jahr spater das Kommando des 67. In
kukrie-Regiments, das er 1864 dei Uebernahme
der Führung der II. Infanterie-Brigade auf dem
kingsickauplah in Ecklestrig wieder abgod Bevorlenswert ist die Etistung eines Ehrenschels,
hm das Offizierloms des 67. Regiments ihrem
keidenden Obersten überreichte, die sinnige
ebrung dürste wohl einzig sein, denn das
bildsatt des Sädels trug eingradiert die alles
sperden Vorre: "Ich hatt" einen Kameroden,
mm desem sind ist du micht!" Mit der II. Inimterie-Origade socht Genetal von Gersborff
1866 mit großer Bradour dei Ründengräh und
kinigerih.

ad bem Feldguge jum Generalleutnant be-Bebert und gum Ronrmandour ber 22, Divifien in Kassel ernannt, griff er an der Spipe seiner Division 1870 bei Wörth den französischen rechten Flügel an und nahm Elsassaufen und Fröschweiler im Snurm. In Stelle des schwer verwundeten Generals den Bose übernahm Erzellenz den Generals des Führung des 11. Korps. Seine in so vielen Schlachten deutschen alles mitreißende Tapferkeit ließ ihn jede Gosaht, selbst wenn er gewarnt wurde, nicht achten. Bet einem Retognoszierungseitt auf den Höhen nordösilich Floing der Schan traf ihn die feindliche Auget und mit durchschösiener Lunge trug man den delden aus der Schlacht, die das um seinen iapseren Führer trauernde 11. Korps durch das Schlieben des Kinges um die Feitung glänzend entschen half. glangenb enticheiben balf.

glängend entscheiden balf.
Tim 13. September erlag Erzellenz don Gers.
dorff seinen Wunden, sein Name aber ledt in
der Armee fort, führt ihn ja seit 1889 das 80.
Küfilier-Regiment in Bi esbaden für alle
Reiten. Aus seiner 1854 assiblosenen übe mit Klara, geborenen von Gersdorff aus dem Dause
Nothendurg, die als Witwe viele Jahre iang
Oberbosmeisterin der Beinzessin Albrecht in
Dannober war, enssprossen drei Tochter. Die alteste, Adolfine, vermästle sich mit Louis von Mohr-Seefeld, sie wurde 1899 zur Aedrissin des Klosters Desligengrade ernannt; die zweite Toch Alofters Decligengraße ernannt; die zweite Tochter, Rose, inngiadrige Hosdame der Kaiserin Argorich, wurde 1887 zu Gornstedt mit Arthur Erofen den Gelleffen gelraut, der als Generalleutnant und Kommandant von Roblenz zur Disposition gestellt wurde; die jüngste Tochter, Cfaire, ist als Hosficaledome mit dem Titel Erzellenz werichten Kreisen befannt, ihr feines musikalisches Gerkandnis und die den kreisertes zeichner ihr den kreisertes zeichneriches Talent, sowie zu misselender Les zeichnerisches Talent, fowia ein umfassender Biffen auf dem Gebiete von Aunft und Litera-tur gilt bei vielen als ausschlaggebend am fai lerlichen Hofe. Erzelleng Claire von Gersborti gehört als Stiftsdame dem freiadligen Stifte Wallenstein an.

Eberhard Freiherr von Wechmar.

### Hus der Wiesbadener Sandelskammer

Der Berband baugewerblicher Un ternehmer in Biesbaden bat um Stel lungnahme ber Dandelstammer in ber drage be-treffend die Ginfiftrung bes zweiten Teils bes Gesches über die Sicherung der Baufor-berungen. Dem Berbande wurde Rittei-lung dabin gemacht, daß für die Kammer ge-genwärtig feine Beraniassung sur Etellungnah-me vorliege; da vor Einsührung des betreffenden Teiles bes Bejeges in Bemeinden bes San-belstammerbegirfes fomohl die Gemeinde wie die amtliche Sandelsvertreiung gehort werden follen, ericeine es angebracht, bis babin mit einer

Kundgebung gu worten.
Der Bolizeiprafibent in Biesbaden ersuchte die Dandelstammer um Stellungnahme zu einer Frage betreifend die Regelung der Brottage in Biesbaden. Es wurde erwidert, daß die Kammer zurzeit eine Abanderung der Berordnung betreifend die Brottage vom 12 Mai 1881 nicht für ein Bedürfnis erachte. Es ericheine aber gredmäßig, die Boligeiverordnung öfter gu veröffentliden, bamit nicht nur die Baf fer an beren Weobachtung angehalten werben, fonbern auch die Ginwohner von Blesbaden auf bas Bestehen biefer Berordnung aufmertfam go macht würden.

Der Gifenbahnbireltion Raing wurde von ber handelslammer Wiesbeden in ber Frage betreifend Beibehaltung bes Ausnahmetarifs für Fleisch ben frijdgeschlachtetem Bieb auf Erjuchen geantwortet, daß bie handelstammer im Intereste ber billigen Fleisch verforgung fich für die Beibehaftung des

jeht geltenden Ansnahmetarifs ausspreche.
Der Gisenbahndireftion & rantsure Biesbaden einen ihr aus ihrem Begirfe zuorgangenen Wunich betreifend Beibehaltung bes Ruges 617 a Riebernhaufen-Bimburg an Sonntagen, welcher eiber feine Unnohme fanb.

Biesbabens Gibte. Bum Rurg brouch find neuerdings bier eingetroffen; Graf und Gralin Leiningen - Ründen (Beiel Continen al); Baron bag Franide - Rojened - Insbuch

mar 310 Berfonen gu langerem und 606 gu für-gerem Aufenthalt. Die Gefamtfrequeng erreichte bie Bahl 191 025, davon weilten gum Kurgebrauch hier 76 020, mährend 115 005 vorübergebende Baffanten maren.

Bum Chrendottor ernaunt. In der gestrigen Berfammlung des Bereins beuticher Gifenbuttenleute in Duffeldorf, Die bon 2000 Fachgenofien aus dem gangen Meich befucht war, überbrachte Meltor Mathefins von der rechnischen
Hochschule Verlin den Gerren Massen, überSiesbaden und Hilgenitod-Dahlhausen die
Ernennung zum Dr. ing. vonoris enasa wegen
ihrer Berdienste um die Eisenindustrie.

Musgeidnung. herr Rarl Gruning hier, Borftandemitglied bes Deuriden Schubenbundes, wurde in dankbarer Anerkennung jeiner Berdienste um dos deutsche Schübenweien und augleich aur Erinnerung an das 16. deutsche Bundesichiegen zu hamburg vom dauptausschuß dieses Bundesichiegens die mit dem Bildnis des Proiektors des 16. Bundesichiegens, geschmüdte Staatsucdaille in Mald verlieden, geschmüdte Staatsucdaille in

Der tupferne Countag. Co wird in ber Gedaftmuelt ber britte Conntag bor Beihnachten gen vermuten, bag fich bas Rupfer in bes Raufigen vermuten, daß sich das Aupfer in des Raufmanns Kaffe vergoldet hat. Etwa Unzufriedene nögen sich tröften: was der "Aupferne" nicht deringt, bringen sieder der Silberne" oder der Goldene" Vielleicht beschert uns Petrus dis dert auch günftigere Wittrung — vielleicht! Borickläge zur Aurtage. Die kurdeputationist nach wiederholten Sipungen und Veratungen zu dem Bejchluß gesommen, dem Magistratiosen zu dem Porickläge aus Einführung der Aus-

gen zu dem Beichfuß gekommen, dem Magiftrat folgende Vorichlöge zur Einführung der Auriate zu machen Ses sollen erhoben werden det sebutanigem Berweiten ih und 3 M (die zweite Bohl tit die Gebühr der Revenlarte), dis zweite Robi tit die Gebühr der Revenlarte), dis zweite Robi tit die Gebühr der Revenlarte), dis zweite Romaren 30 und 15 M und darüber hinaus dis zu einem Jahr 50 und 25 M. Oklöbedürfligen Arenden fastn eine Ermäßigung dewölligt werden. Der Aufenthalt dis zu drei Tagen ingeben. Der Aufenthalt dis zu drei Tagen darfrei. Kür die Benutung des Kockbrunnens muß eine Extragebühr gezahlt werden. Die Angelegenheit dürfte nun in Kälde Gegenstand von Veratungen des Ragiftrats werden.

Grweiterter Geschäftsverkehr. Gemäß polizeilicher Besanutmachung dürften die Geschäftsunder na den 3 seiten Samstagen und den lehten 5 Wochentagen por Weihnachten, sowie

chten 5 Wochentagen vor Meihnachten, sowie in 1. Wochentage vor Neujahr ihre Läben bis Uhr abends zum Berkauf offenhalten.

Plenarfitung ber Canbelstammer, Die nachfte lenarfigung ber handelstammer findet m nachten Mitmoch, borm 10:30 Uhr, figtt.

Weinenbeim-Maing-Aastel. Die Stadt Maing ist forden mit einem andtoartigen Elektrigitälswert wogen der Auloge einer alektristälswert wogen der Hologe einer alektristälswert wogen der den Bahn foll Anschlung an die gu errichtende Ichalten. Riebala den Frankfur erhalten.

Die Baifenpflege in Raffau. 3m Regierunge begirf Bieshaden find gurgeit über 1000 inder in ber allgemeinen Bailenpilege unter nebracht, für die der naffauliche Zentralwaiseniends jährlich über 100 000 W gufgubringen hat Sin gutes Drittel dieser Summe ergibt sich and den Sauskalle ten, die jedes Jahr abge-halten werden und die in den einzelnen Kreisen folgendes Ergebnis batten. Lanbfreis Franffurt 1770 27 W Greis Oddit a. M 2740 28 W. Ober-'aunus 1777 75 N. Untertaums 1617 29 N. Greis Uffman 1154.28 N. Landfreis Wie & den 2406 26 N. Stadtfreis Wie & daden 1990 50 W Unterfahnfreid 1989 75 N. Oreis

Danny Borntrager fang fürglich im Bornijer Lieberfrang mit großem Erielge Lieber von Schubert, Recier und Joch und fand bei ber nombarigen Krieft ob ihrer indicion ung und guten Bortragefunft bolle Anerten-

= Beppeline erfte große Sahrt ale Ginfonie Gin mufifalifdes Greignis für Robleng war, wie wir ber . B. entnehmen, bie Urauffilberung eines neuen Werfes von W. Bungert. einer Sinfonie in einem Cobe für großes Orchefter, ber er bie Begeichnung . Jeppelina erft große Jahrt" gegeben bat. Gie foll ben Rampf eines gegen bie Elemente ringenden & Ven bar stellen, ber guleht aus allen Bibrigt fen als Bieger berborgebt Bungert hat allo eine fogznannte Bregrammulit geidrieben, und gwar unt faum einem Anflange an befannte Rompolitienen, aber andererfeits auch im allgemeinen nicht mit tiefer Embfindung. Er geht feinen eigenen mulitalischen Beg, an ben man fich nicht leicht gewöhnen tann. Da, wo er furifde Motive anwendet, geigt seine Schöpfung ansprechenbe Schönheiten, manches bagegen ift ungefüge, au aufbringlich und larmend. Der Stoff verleitete natürlich feicht gu folden gefuchten Gelegenbelten. Immerbin mar es intereffant, bas Berf fennen gu lernen, besondere in der gut verbereiten Auffuhrung, Die ibm Generalmufifbireftor Res mit feinem Ordefter guteft werben lief. Der anweiende Romponift wurde burch Bervorrufe geehrt.

- Sanbn und bie Spielubr. Es ift fo gut toie unbefannt, bag Jojef Sandn eine befenbere Borliebe fur Spielubren bejag und felbit eine gange Angabl von Rompofitionen für biefe mechanifchen Mufitmerte gefdrieben bat. Die Ronigliche Bibliothet in Berlin bewahrt nicht weniger ale vierundsmangig biefer fleinen Spieluhr-Ramponitionen bes Meifters auf, Die famtlich unveröffentlicht find Gine fünfundgwangigite (für eine fogenannte Flotenube) ging vor furgem burch die Berliner Autographenfirma Baul Gott. ichaff in Brwatbefit über.

(Hotel Metropole); Baronesse b. Bierifen - Limburg 4141.23 M. Oberlahnfreis 2010.39 M. Frant mann - Haag (Kurhaus Lindenhof).
Rreis St. Goarshausen 1981.28 M. Meingau 2226.74 M. Unterweiterwald 1421.28 M. Dille Backen 1006 Personen hier eingetroffen, und gwar 810 Personen gu längerem und 696 zu tür-

Dodiwaffernot in Raffau. Der Rotfianboaus. idug bes Begirtsverbands valerlandischer Frau-enbereine bat am 20. November ben noch berbliebenen Reft ber Rotftanbogelber, ben Untra. gen der Landrate entfprechend, verteilt und bamit feine Tatigfeit eingestellt. Das fonto bei ber Raffauifden Landesbant Rr. 1068 ift mit bem 1. Dezember gelöscht. Das erfreuliche Ge-iamtergebnis des Berbandes der Baterläabischen Frauenvereine im Regierungsbezirl Biesbaden war die Berteilung von 210 525 R auf die durch Dodsvasser verursachten Schäden an Privateigentum im Motftanbegebiet,

Anersennung als böbere Lebranstalt. Mit Ermächtigung des Unterrichtsministers hat das Kal. Provinzial Schulfollegium zu Raffel die von der Oberlehrerin Luife Spies geleitete, hierfelds in der Meinistraße 28 gelegene der id at ER ad de nich ule als höhere Rehranstalt in Sinne der Bestimmungen vom 18. Ausgut 1908 an er kannt und in seinen Geschäftskreis übernommen, während disher sämtliche derartige Anftalten derselben amtlichen Aussicht wie die Volksfährle unterfiellt waren. Diese Anerkennung verleist der Schule Rechte, welche den Privatanstalten bisher berfagt waren. Die Schule ist kunstighin ermächtigt, dem Zöplingen, welche die erste über 10 Klossen mit Ersolg absolviert haben, ein Reisezeugnis zu ersteilen, welches sie berechtigt, ohne weitere Prüsselien, welches sie berechtigt, ohne weitere Prüsselien, welches sie berechtigt, ohne weitere Prüsselien. Anertennung ale bobere Lebranftalf. Bif eilen, welches fie berechtigt, ohne weitere Brit. fung in jedes Lehrerinnenseminar und jede Sanjung in jedes Lehrerinnenseminar und jede Dan-belsichule einzutreten; serner werden die aus der Privatschule in eine öffentliche höhere Mäd-chenschule übergebenden Schülerinnen ohne wei-teres in die entsprechende Klasse der öffentlichen Schule aufgenommen. Andererseits erwachsen der Schule durch diese Anerkennung auch gestei-gerte Pflichten. Insbesondere wird auf der Mit-tel- und Oberstufe der überwiegende Teil der wisselchaftlichen Stunden durch alabemisch ge-bildete Lehrsteite erteilt und der Rathematif. bilbete Lehrtrafte erfeilt, und ber Mathematit, ber Bhufit, ber Chemie und Raturgeschichte erbobte Aufmertfamfeit gugemenbet. Go tritt bie feit 1841 bestebende private Maddenidule, welche ber Reihe nach unter ber Leitung ber Frau Dr. Scholg, bes Fraulein Fribe und bes Frl. hoff-meister gestanden bat, in die Reihe ber staatlich anersammten höheren Lehranstalten ein.

Raffauifche Lanbesbant, (Raffauifche Sparfaffe.) Die ginsfabe betragen gurgeit, wie bie Direftion ber Raffaufichen Lanbesbant im Infe-Direction der Massauschen Landesbant im Infe-ratenteil befannt gibt, für Hpotheken und Ge-meindedarleben 41/4 Brozent, für Darlehen ge-gen Gerpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen) 48/4 Brozent, für Darlehen gegen Schuldichein und Bürgichaft 41/4 Brozent, im Kontoforrentverkehr für Guthaben 3 Brozent, für Aredit 6 Brozent. Sparcinlagen dis zur Sobe bon 6000 M werben gurgeit mit 31/4 Brogent, bom 1. Januar an mit 31/4 Brogent, Spareinlagen über 5000 M werben mit 8 Progent

Die Bergweiflungstat einer Mutter. Shefrau bes Tünchers I. in Wiesbaden ist die Mutter zweier Kinder, für die zu jorgen ihr ichwer fallt. In einer Zeit, als sie in Franklurt frank und ichwach aus dem Krankenhaus fam, vermochte sie nicht einmal ein Stücken Brot für ihr lehtes Kind zu ergattern. Sie lief sich die Füße wund zum Rathaus, um sich eine Unterkirbung zu erbitten. Man erfannse bort auch ihre Kot an, Mittel aber, ihr zu hel-jen, waren nicht vorhanden. Da verfiel sie benn auf einen feltsamen Blan, damit ihr Gleines nicht verhungere. Gie padte es auf und legte es im Magittratsfaal nieber, indem ie dabei erflärte, das Kind sei ihr von einer unbefannten Berson am Babnhof übergeben worden. Als Zeugin brachte sie eine Befannte, Frau Beil, mit. Der Borfall hat Anlag gogeben gur Erhebung einer Betrugsanzeige wiber die beiden Frauen. Bor dem Schöffengericht ichilderte Frau R. die große Aot, in der fie fich damals bejunden, baß ihr Mann fie böswillig verlaffen habe, und das Gericht fam bezüglich beider Angeflogten

Austunftöstelle für Seimatschus, Besanntlich hat der Rassaussche Altertumsverein die Förde-rung der Seimatschubbestrebungen innerhalb des Regierungsbezirfs Wiesdaden übernommen. In Verfolgung dieser Bestrebungen bat der Alter-tumsverein nunmehr eine "Auskunstsstelle sur Seimatidung" eingerichtet, welche die Aufgabe bat, Ausfünfte aller Art auf dem Gebiete des Seimatidubes zu erteilen und Anfragen zu beantworten. Bujdriften find zu richten An den Rafiauischen Altertumsberein, Aushmithelle für Seimatiaun, Biesbaden, Friedrichfter. 1". Die moblingie effolgen natürlich fostenlos, auch an Richtmitglieder. Es sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, das der Altertumsverein bereits im vorigen Jahre eine "Ausfunftstelle für Lolls. funde" eingerichtet bat, welche bagu bienen foll, Mustunite oller Art aus bem Gebiet ber Bolts. funde an jedermann unentgeltlich zu erteilen. Ge fommen dabei in Betracht alle Anfragen, welche vollstundliche Dinge betreffen, 4. B. Deis- und Bersonennamen, Dialett, Sitten und Gebräuche, Sausbau, Dorfanlage u. a. mehr. Die Abreffe ift die gleiche wie für die Ausfunfestelle für

Wefturate Bferbe. Infolge der Glatte, ferborgerufen durch die vielen Riederichlage, tamen am Camstag abend in ber Bellripftrage bie Bierbe einer Droichte gu Gall. Die Liere mutten ausgespannt werben und fonnten nach grober und nachbem man ihnen Deden untergelegt hatte, wieber auf bie Beine gebracht

Diebe auf bem Anbreasmartt, Gin ber Racht um Greitag murbe aus einer Bertaufsbube auf em Andreasmarft eine größere Angohl Bijoute. riemaren (Ringe, Broiden, Balotetten, Arm-banber uite.), jotoie ein Boften weifer Blufen mit Stiderei gestoblen. Bon ben Tatern fehlt

Boswilliger Mlarm. Gleftern nadmittag 2.30 Uhr war die Beuermehr durch den Bedapparat in ber Schachiftrage alarmiert worben. Als bie Wehr anfam, fiellte es fich beraus, daß man es mit einem Bubenfireich au tun batte. Doffentlich gelingt es, ben Buriden gu emifchen-

der Michaelis die Gestalten zu feinem Berte. Die Octon Alaine, der feste Sproß eines dien, bernehmen Gerrengeschlechtes, ist feelisch all fiere großen Zeit gewachsen. Vurtig hat tie Eurme getroßt und auf dem ererbien ver ausharrend, getreu ben Traditionen ihrer ille gelebt, mahrend um fie her die atte aufammenbrach. Run will fie, dem Buniche Batere folgend, ben in ber Biege ihr Undeten Erneit de Treffeilles heiraten, Moer eit ist Emigrant und die Rudlehe in das bertaffene Saterland wird ihm gum Ber-Dis: Jafobiner bringen mabrend ber Dodtmen Diener Brosper und berurteiten bei den Emigranten frandrechtlich jum Tobe eine Gnabenfrift ichenkt man ihm noch: Die einende, in ber Alaine Bruntigam innerlich verliert. Gie, bos bochge Beib, das voll Todesverachtung den Geen der Revolution frand gehalten, erfennt in
he oben angetrauten Galten einen eralicen Feigling, der ihrem begeisterten
wertertaumel nicht zu folgen vermag, son
adinglich in Jammer und Todesfurcht verund darüber seine Braut vergist. Da vertil sie ihre Seele, die sie ihm offen entgegen
acht; sie stant nur noch auf seine Rettung
erreicht sie auch — um den Breid ihre
Err Bächter des Berurteilten, der fühne
Reiger, verfällt dem Jauber des zarten bas boll Tobesberachtung ben Ge Der Bachler Des Beruteinten, Det farten feleger, Denfallt bem Jauber bes garten bertentindes; Die Berührung ihrer Sand in in ihren Bann; er wähnt fein Schicklines Lebens Ziel in biefer Sand gu fchauer gegennen Mach nter bent Zwange einer gebernen Rach ter feln Baterland - um ben Breis ibre-Revolutionsoffigier und Marquis inn

Are Uniformen, Der Marquis flicht, wat

der Uniformen, der Marauis fticht, was ber junge Revolutionär mit der Rolle der junge Revolutionär mit der Rolle der finne auch die verwirfte Todesitrate uber famt. Aber Maine will jeht, wo ihr Brauri gerettet ist, dog gegebene Bersprechen nich boll Stola und Scham weigert sie jich bis sie jchliehlich erkennt, das der Dest Tröume, den sie umsonst in ihrem schönen vermen Eenest gesucht, hier in dem Sohn

ber nouen Beit in ftiller Grobe vor ihr fiebt. Run befennt fie ibm. Daß fie ibn fiets gelicht" Bit Anbruch bes Topes erwacht in Marr firren nad ben Freuben feligiter Liebe bie Tobesjurch

nuch er, ber fühne Arieger, muß erft bie Grauen befampfen, (nebenbei bemerft bie fabelichite Rlippe bes gangen Studes für ben Darifeller) ebe er gu ganger Dedbengeobe em porwachien fann. Un Maines Liebe und Begei-iterung richtet fich feine Seele wieder auf gur vollen Rraft und Dobeit bes Jobgetveihren mutboll weift er ben angebotenen Greifpunch gurud und ftirbt fremillig für ben groben Weban-fen ber Bilicht furs Baterland. Die Auf-führung verdient vollfte Anertennung. Bel dam mer brachte als Alame ibrer Rolle bos ichtige Berftandnis entgegen und gab fich reb d Dube vergeffen ju machen, bag ibre ber vorragende funftleriiche Begooung eigentlich gin noberner Schaufpreifunft inefiniert. Gleicher Fineft mit Anftand aus ber Affaire gog. Gine Blangleiftung bot berr Reffeltrager ale Rare Arron. Des war alles innerlich erlebt und mit fold begwingender Ratürlichfeit gegeben, daß man bas Romanbafte des bichterifden Borvurfe gang vergeffen und fich für ben Augenaffen tonnte. Durch icharfe Charafterifierungsunft geichnete fich befonders Berr Hud Mürgerkommiffar oud; ebenso derr Ander als Mürgerkommiffar oud; ebenso derr Tachauer der ben undestecklichen Kriegskameraden mit iderzeugender Treue gab. In steineren Rollen ewährten fich fel. Richter und die derren Bartak, Degener, Dager, Miltner. Schönau und Kinter. derr Direstor Dr. Kauch führte die Spielleitung mit sicherer Dand ich hatte die Angen Zeindeltung mit sicherer Dand ich hatte die Angen Zeindeltung mit sicherer Dand ich hatte die Angen Zeindeltung des Estisses ind batte bie violen Reinbeiten bes Studes, Die rit mit geober Corgialt und verftandnisboller Dingabe gleichfam berausgeichalt werben mifen, ju wirfungsvoller Geftung gebracht. Die Infgenierung war iabellos. Das Biebliftem, bas bem Stud mit größtem Intereffe folgte, rief beren Dr. Rauch gu wieberhoften Malen por vie Rampe und fpendete ihm und den Darftel. ern lebhaften Beifall.

Dr. L. Urlaub.

In ein Schaufenfter geranut. In ber Bertram. ftrage war am Samstog nachmittog bas Bierd einer Droidie geichent und burchgegangen. Dabei lofte fich ein hinterrad bes Bagens, ber an einen Baternenpfahl geschleubert murbe und bie-fen umrannte. Das ideue Tier lief weiter und rannie idfieglich in bas Schaufenfter einer

### Wicobadener Bereinsweien.

Berein für naffanifche Miertumofunbe und Gefchichts-Am nadften Mittwoch findet im Taunubhotel der britte biebiabrige Bereinsebend fiatt. An ihm wird sunadit Mufeumsbirettor Prof. Dr. Ritterling ifter bie Deiben maner ju Diesbaben und fobann Geb. Archibeat Er, Wagner über neue Forfdungen gur Befoichte ber bertungs bes Sanfes Raffau fpreden. Die Mitglieber find freundlicht ju biefem Abend eingeliden, Gafte, auch Lamen, find willtommen.

Biedbabener Bithertrans, Das am Conntag, 28, Rob. beranfinitete Romgert verlief unf bas giangenbite. Der große Canl bes fatholifden Giefellenhaufes mar faft bis auf den lehten Blay befeht und bie Durbietungen bes Bereins befriedigten bie Bubocer in vollem Mage. Die vorgetragenen Sitherchore gelangien in fiberaus exalter Beife gun Mufführung; bas Bufammenfpiel mar gerabem mufterhaft und seugte bon einer febe guten Goutung ber Mitwirfenben, bie es trefflich berftanben, fich einanber gegenfeitig anupaffen. Reider Beifall befebnte bie tange Schar für ibre fconen Leiftungen. Stidt minber befrie bigten bie ben ben herren bin, Doneder, bin, Rreis, R. Schug und Gr. Neuter gu Weffer geftrachten Bither-Bulle. Duetto und Cergette. Die Giderbeit, mit der fie ihre Bortrage aufführten, war bewunderungemurbig; bas Publifum ließ es auch nicht an Beweifen ben Unerfernung feblen. Much ber Scharr'ide Mannercher, ber in bem fongert mitwirfte, lieferte unter ber Beifung feines Chormeiftere, Beren Mrnold, erneut Groben feines Ronnens. ebenfo Gerr &ch. Sortmann bon bier, ber mit einigen recht gelungenen Tenorfolls erfrente. Alles in allem fann mate das gufammengeftelife Brogramm ein wirflich aud gegeichnetes vennen, bas bem jungen Berein alle Gore machte. - Den Rongert faleb fic noch eine febr gut aus geftatlete Tomfola und ein unter ber Leitung bes San; febrerd M. Zoneder fiebenber Ball un.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Rgl. Doftheater. 3m Intereffe einer gleichmagigen Berteilung ber Moonnements-Borftellungen nachften Boche bie Reibenfolge ber Bmaftaben babin geanbert worden, bat für Menting der Buchttabe D, für Dienstag ber Buchtiebe & fritgefest wurde. Die treiter Reihenfolge ber Monnements-Buchtaben ift: Mittped M. Donnerstag 6, Greitag 25. Camstag 2

Rurband. 205 2. Rurbaus Buffne-Stongert am Greitag fleht gang unter bem Beinen Rublanbe, benn am Diri gentempulte wird Eggelleng Baffith bon Safonoft, Direfter Des Soufeepatertume und Leiter ber Anteriid Muffifder Mufitgefellicolt in Monton etfebrinen, bem ber Auf einer ber bebententbiten Dirigenten vorausgeht und ber auf fel ner Tournee durch England und Mmerita gans unge wohnlich gefeiett wurde. Unftelle beit Olupp Gabulomitfo. ber durch eine Minbbormoperation, ber er fich in Rembor metergieben mußte, genötigt war, feine europaifden En ungemente aburfagen, frift ber in Deutschland ellerbinge meniger bekannte, aber im Mablimbe raid gu Rubur gelangte ruffifde Bianift Befeph Schixiam aus Moofen. Es fommen Berte bon Ifchaitowith, Glasfunow, Rubin ftein und Rimiti-Rollatore jur Ausführung.

Boffbigeater. "Benfion Cooler", ber amufaute Ediwant, goht am Dienstag jum britten Maf in Szene Mittwoch nachmittog beingt eine Bieberholung ben Bitbelm Tell 013 Couleevaritelling mit fleinen Breifer für Sperrfit und Geal. Die 300 Galeriefarten bat Diret ter Bilbelinth Content Willer iberfanbt gur Gentie verteilung für undemittelte Enfiller. Bim Mittwoch norm wird ber beliebte Gtabettompeter twieber gegeben mir telliveife neuer Befegung.

Waltelle-Iftenter. Morgen Dienstag wirb bas berabmite theinifde Theator-Enfemble unter Leitung bes naverwähllichen Komifers herrh Bienenftein gum erften Male bie urfamifche Comant/Burleste, betitelt "Die an Minbige Grau int Geebab Oftenbe" gar Mufführung bein gent. Mufterbeut mer noch einige Male bie famoje Comunt-Barlette "Der Citret nach bem Rinbe", welche bas Bubil tont auf bas foftlichte amfiftert. Ferner noch ber Barielee Teil mit beften Attraftionen ber Beptgeit.

### Theater Der Woche.

Bolfitheater. Spielplan bom 0. Dis 11. Degember Montag: "Minna Life". Dienotag: . Venfion Echotter' Mittmed: "Bilbelnt Tell", 3.30 Ubr., "Die järtlichen Bertwanden", 8.15 Ubr., Lounerstag: "Der Trompete bon Gaffingen", Greitag: "Venfton Geboller", Camting

### Tagesanzeiger für Montag.

figt. Chaufpiele: "Baumeifter Goineft", 7 Ubr. Refiben atbeater: "Revolutionshochseit", 7 Har. Bollstheater: "Anna Liefe", 8.15 Ufe. Balballatheater: Barlotee-Borfiellung 8.15 Ubr Stalatbeater: Barielemerfirfinng 8.15 Ubr. Rurbaud: Monnementafonserie nachmittags 4 und

Mainger Giabttheater: "Die Meifferfinger ben Ribenberg", 630 Ubr.

Grantfurter Oper: "Cobengrin", 0.30 Uhr. Grantfurter Chaufpielbaus: "Im weihen 9006T', 7 Uhr. Diophontheater: Anglid geoffnet bon 4.30 bis

10 Uhr; Conntage bis 11 Ubr. Almephon Theater, Tounuaffer. 1. Täglich bon

4-11 Mbe ununterbrochen Borftellung.

Rougerte täglich abenbit: Beutider Dof. - Botel Erbpring. Driebrichabet. - Dotel Ronnenbof. Ratifeller - Wiesbadener Cof. - 20 al ballareftantant. - Cale Germania. -

Cafe Dabeburg.

### Das Maffauer Sand.

Uniere Viehhandler.

2. Limburg, 6. Dez.

Der Berein Dentider Bichhand ler, Sis Dierdorf, hielt gestern im Botel "Stodt Biedbeden" feine diedschiege Generalversammlung unter dem Borsis von Berntann Dan iel-Dierdorf, der zugleich Borspsender des Bundes der Biedbendler Deutschländs mit dem Sih Berlin ift, ab, die sehe zahlreich von Mit-eliedern aus Limburg und Umgegenn, vem Lafin. Ober und Unterwesterwardlreis, sowie dem Rassauschen besucht war. Der Borstigerioe erörfunte gegen 138 Uhr die Sihning und be-

grufte ben Eifenbafin Berfehre Infpetior De i . nede . Limburg, ber ber Berfommtung nede. Limburg, ber ber Berfommlung beiwohnte, um bie Bunfche und Befdmerben den Biehändler entgegenzunebnten. Dierauf trat man in die Tagesordnung ein. Der Bor-sigende erstattete zunächst Bericht über das der-flossene Geschäftsjahr. Darnach ist es den Re-mühungen des Bereins gelungen, daß der Marktpiah in Limburg chaussiert wurde. Die damit verdundene Siandgesderhöhung stehe je-doch in seinem Verhältnis zu den wenigen Bos-teilen. Sodann dabe der Boritand sich wegen der vielen eingelausenen Beschwerden über den Eisendahntransport bereits mit der Kreschrs-Gifenbahntransport bereits mit ber Berlehrs-

impettion Limbarg ins Ginbernehmen gefeht, um hinreichend Mofffe gu ichaffen. Anschliegend an diefen Geschäftsbericht be-iprach man die Gifenbahn-Angelegenhelten, die zu einer längeren ledhöften De-botte führten. B. Seligmann. Reichen. born führte Beschwerbe darüber, daß ihm zu-gemutet worden sei, in einem mit 6 Küben und 3 Mutterfälbern vollgepfropsten Wagen els Be-gleiter wegen Petriebsgefahr hatte mitsahren mitsen. I. Bauer. Beilburg beanstandere den Lumpweiligen Transhart auf der Strede ben langweiligen Transport auf ber Strede Badjenburg. Befterburg-Limburg. Das Ginfchieen eines Biehguges an den Bortagen des Limburger Marftes fei angebracht. Abraham 20. wen berg Dachen burg empfiehlt für die Sabamarer Marklinge die Freigabe des erten Bersonenguges jum Biehteansport. Gine langete Beschwerde führt der Barfigende des Raffaulisten Biehbandlervereins, Jiaal Kahn. Biebrich, wegen bes Begfolls Des Biebrinns-portes auf ber Strede Biesbaben-Riebernban-fen-Limburg an ben in Biesbaben ftatifiabenden Bittwoch- und Freitag-Bichmärtten. Auf dieser nur 57 Kilometer langen Strecke müllen die Tiere am borhergehenden Tage eingeladen werden und fleiben die Aadt über die zum nächten Worgen im Wagen. Die Jreigabe des um 5 Uhr in Limburg abgehenden Verlagen gerionen-auges sonne Abhilfe schaffen. Ferner bertvende wan mit Vorliche auf derselben Strede offene Bagen, was dem norddeutschen Beisedich nichts ausnache, dem siesliegen Einstein der bon Scha-Augen, was dem norddeutschen Besoedich nichts aufmache, bem fiefigen Staffviel aber bon Scha-ben werden lönne. Biehhändler M. Jien-berg Billim ar richtet on den Verfehre. In. heefter die Bitte, bofür Sorge zu tragen, daß die Transportwagen nicht direft hinter dem Badwagen, sondern in die Mitte oder an den Schluft bes Juges goftellt werden. Gally Ran er-Bofterburg bomängelt die schlechte Leieuchtung an dem Limburger und Dieger Bunhof. Heepmann Lrebmann-Gllar bebt Beidiwerbe wegen bes Benehmens ber mbalternbeamten.

Rach diefen Ausführungen fommt der Bor-figende auf die Bichtigfeit des Beitriftes gum dan fabund gu fprechen, den er jedem Bieb-fandler nur aufs marmite embjeblen fann. Gin verteuer Buntt ber Tagesordnung beinigt die leitsebung des Jobresbeitrags, ber mit 10 .W eibehalten wird. Das Fest des 10jabrigen Beens des Bereins foll am 20. Februar 1910 in

Dierdorf gefeiert werben. Dietuffion an, in ber berfchiedene Antrage gestellt wurden. Emil tabn - Sollters fordert Die heraffetjung bes Standgeides für Reinvieh und Jungrinder. Abraham-Chringshaufen ntragt, Schritte gu tun gegen bie polizeilichen Berfügungen bes Berbotes, an Sonntag. Bormitingen Bieb gu treiben. Gerner baben vorftellig ju werden, dag ber Bug Chringsbaufen-Beitar

sener Martt gelangen ju fonnen. Die Reuwahl des Borftandes hatte folgendes Refultat: 1. Borfibender Dermann Daniel-Dierdorf, 2. Borfibender Beehmann Moensfel-Den, Raffierer Jafob Bowenftein-Langenbernbach, Beifigembe: Lion Strang-Derfchbach, Louis Beinberg-Schers, Anton Becn-Langenbernbach Lebu Chringebaufen. mann-habamar. Gegen 6.30 Uhr folog ber Borthende Die Berfammlung.

# Biebrid, 6. Deg. Gur bie 8, Rlaffe wurden ben Stadtverordnetenmablen gewählt Albert Beit und Friedrich Richter und ale Grfat Bilbelm Begold. Go find nun noch givet Rad mablen borgunehmen, ba gwei Berordnete ban & befiber fein muffen. Ale Termin fur bie Radspahlen tourbe ber 20. und 21. Dezember jereils von 2-8 Uhr nachmittens) bestimmt, - Die biefige "Gemeinfame Oristraniges Befteben gurudbliden. 3m Dezember bes Brundungs abres (1884) batte bie Kaffe einen Mitgliederbestand von 400 gegen 3500 im Derember 1909. Die Einnahmen betrugen im er-iten Jahre 7884 M gegen 135 000 M 1909. Al-'ein an Kranfengelbern wurde dieses Jahr die Zumme von über 47 000 M verausgabt. Diese Bahlen geben Beugnis bon bem foloffalen Baden der Raffe im Laufe bes Bierteljahrhunderts hres Beftebens. Bantenb bes Beitebens ber Taffe geboren ber Bermaltung folgenbe Serren Rimmermeifter Gomibt und Beinrich Gom alber - Muf ber Station Biebrich Oft wird der breite Bahnsteig, an dem die Frank-furter und Biesbadener Jüge balten, auf eine Länge von 50 Metern durch eine Eisenkonitruk-tion vollständig überdacht. Die Arbeiten find in "neriss anommen — Die Regierung bat ihr Frage ber Ortsgulagen ber biefigen Bolfsichul-lehrer borerft nur einen Bericht bes Magi-ftrats eingefordert. Eine Auffordeung gu Bewilligung einer Ortszulage ist von der Regierung noch nicht ergangen. — Die Straßenbahnschaffner hatten bisher in der Medradbl die Bervillichtung, in Biebrich zu toohnen. Icht hat nun die Berwaltung den Schaffnern freigestellt, ihren Wohnste nach Bunsch zu nehmen.

B. Sonnenberg, fl. Dez, Der hiefige Männer-Gesang-Verein Concor die deranstaliet sein Biebrich zu wegenichtsten im Sauf-

Diesjahriges Rongert am Reujahrstage im Saal-bau gum Raiferfaal. Dem Berein ift es gelun-nen, ale Soliften ben befannten Baritoniften Ab. Müller-Frantfurt a. M. zu gewinnen. Das übrige Programm wird allen Bunichen Rechnung tra-

rube eingetreten. Bereits vor einigen Tagen ha-ben die letten Beiriebe ihre Arbeiten beendigt, die erst wieder Ende Februar aufgenommen wer-ben burgien. — In der Generalbersammlung "Mannergejangvereins" wurde beichloffen, ba bas lette Rongert finangiell gut abgeidnitten batte, fur berartige Bereineveranftal. tungen die Gintrittspreise noch weiter gu erniebrigen. Bei ber Weifinachtsfeier foll ber Gintrittspreis nur 30 Bfg. betragen, wober eine Dame freien Gintritt hat. Gur bas Rongert murbe ber Mufifberein verpflichtet. Weiter beichlog man, fich an dem nationalen Gefangewett. ireit anlänlich des Gojahrigen Bestehens des "Ge-fangbereins Dogheim" am 0., 10. und 11. Juli But beleiligen

8. Ettville, 6. Deg. Der biefige Burgerberein hatte an die Gifenbahndirektion in Maing ein Gefuch gerichtet, die Suge, die von Wiesbaden kommen, weiter in den Bahnhof einsahren gu laffen, ba ber bintere Zeil immer nor bem Babis bof au balten fommt; bas Aus. und Einsiegen ist dort ein recht schlechtes. Augerdem winichte der Bürgerverein, daß die Türen an den Wartefalen rechtzeitig geoffnet wurden, weiter bat er, in Erwägung zu ziehen, ob auf Koften bes Warte-faales ber 1. und 2. Klaffe ber Borraum zu er-breitern ware, damit bas Bublifum besonders im Binter bei ftarfem Andrang fich freier bewegen tonne. Auf bas Gefuch ging bie Antwort ein, fonne. Auf das Gesuch ging die Antwort ein, das Anordnungen getroffen worden sind, ein ordnüngsmäßiges Aus- und Einsteigen zu ermöglichen, und daß die Türen an den Wartesälen
rechtzeitig geoffnet werden. Für die Erbreiterung des Raumes vor den Wartesälen wurde
ein Bedürsnis nicht anersanat
E. Riederwalluf, C. Daz. In der Rähe unseres
Ortes sind zwei eisene Kahne, die mit Kies beladen waren, im Andange eines Lampfers gefünken. Die Kähne liegen in einer Tiefe von
etwa vier Wetern. Pilt kapper Rot sonnte die

etwa vier Metern. Dit fnapper Rot fonnte bie Mannichaft fich retten, da nur ein Rettungenachen

vorhanden war, weil der andere untergefunten ist, m. Riedernhausen, fl. Dez. Bei der am Dannerstag abgehaltenen Treihjagd wurden 29 Hafen. 5 Nebe. 1. Kuchs und 4 Fasanen erlegt.

Rahenelnbogen, 6. Dez. Bon dem leiten Abendzuge der Kleinbahn nach Zollhaus lieh fich eine grau furg bor unferem Bahnhof über.

fahren und war sofort tot.

= Oerborn, fi. Dez. Der Rotiteg an ber Brudenbauftelle muste gesperrt werden. Das Waffer ber Dill, bas bedeutend gestiegen und an bieser Stelle besonders reifend ift, hat einen Bod unterwofden und der Gieg bit fich gefentt und neigt gur Geite.

+ Grenghaufen, 4. Dez. Der Gifenbahnmi-nifter bat zu bem weiteren Ausbau ber eleftei-ichen Stragen bahn Mobieng-Ballenbar-Dobr nach Grengbeufen feine Genehmigung ge-

Dimburg, 6. Deg, Mit Anfang Diefes Monate ift bier eine Steuer eingeführt worben, die die Erlaubnis gum Betriebe einer Gaft-wirtigaft, Schantwirtigift der eines Mein-bandels mit Branntwein der Spiritus belaget. Die Steuerfage betragen je nach ber Bewerbe-

iteuerflowe 300-2500 &.

Dillenburg, ft. Deg. Gin eigenaciger Un-gludsiall ereignete fich nachts in einem Saufe ber Marbachitraße. Gine Frau hatte geträumt, es feien Cinbracher in bas Saus eingebrunger. 918 fie nun bon dem Traum erwachte, fam gufällig ibr Chegatte nach Saufe. Die Frau hielt ihren Traum für Birflichfeit und ihrang, ehe ihr Mann die Situation erfagen tonnte, in ihrer Angit aus bem Fenfter bes zweiten Stodes in den binab. Gie brach beide Beine und erlitt Berlegungen am Ropf.

4 Arenberg, 6. Des. Bibi Auffehen und An-at au unbiteridiem Gerede erregt hier folgender Borfall: Bor lurgem ftarb eine Brau, die au gebzeiten mit ihrem Gatten ein gemeinsames Testament bersatzt hatte, in dem das Chepaer hiefigen Personen und Bereinen nambafte Legate aussehte. Bum Tejtamentebollitreder wurde on Gerichtswogen Notar Wachel ernannt. Ge and fich im Rachlag nichts Rennenswertes vor. Alles Bermögen mußte der Raffenidrant enthalen, der aber, trobbem bie Goluffel vorhanden waren nicht geöffnet werden fonnte. Im Beijein von Bertretern wurde der Schrant gewaltfam geöffnet. Es fand fic aber nichts darin
vor. Freunde des Ehrpaares ichähen das Bermogen der Berftorbenen auf 140 000 M.

# Danau, 6. Deg. Der Finangaus. duß bes Giadiverordnetentollegiume beichlog inftimmig die Ablehnung ber bom Magiitrat beantragten Ginführung bes Schadtber. ots im biejigen ftadtifchen Schlachthof. - Der reue Militaretat fordert für Die Ermei-terung und Errichtung von Bafferübungsnlagen, Beidaffung von Hebungsmaterial und Ueberführumg bes 1910 von Berlin nad banau gu verlegenden 3. Gijenbahn. tegiments die Gumme ben 694 000 .N.

### Ans den Tachbarlandern.

F Laffel, 6. Dez. Ein formliches Blutbao richtete ein robiater Gelegenheitsarbeiter na-mend Rraufe an. als er am Freitug nachmit-tag, wegen Unterfellagung berfolgt, bon der Strafe weg verdaftet werden follte. Dem Auf Strake wag verdoftet werden foure. Dem mur des Kriminalbeamten folgend, verjuchlen ver-ichiedene Berjonen, ben flüchtenden aufgubal-ten. Diese aber wehrte sich, mit einem Dolch-mefier bewaffnet und itieh vrei Leute, einen Dandelsmann und einen Schlosier, nieder, die iich ihm in verschiedenen Strahen entgegenstell-ten. Alle drei erhielten so ichwere Messertiegen und daß sie im Landkrankenhaus darniederliegen und für ihr Leben gu fürchten ift. Enblich ge-lang es bem Beamten, fich bes rabiaten Berbrecherd in einem Baufe gu bemachtigen.

### Renes aus aller Welt.

Bergog Georg gu Medlenburg. Strelis 4. Gt. Brogramm wird allen Buniden Rechnung tra-gen, so das ein flarter Besuch zu etwarten ist. A. Ichierftein, C. Dez. Die Pienststunden des Afzise amtes sind die auf weiteres wie falgt seingeseht: Wochentags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die abends 7 Uhr. Sonntags von vormittags 8 Uhr die der derzog Georg zu Weellenburg.Strelig 4. We-jern nacht gegen Z. Uhr bersiard der derzog Georg 9u Weellenburg.Strelig an plohlüger Derzog 9u Weellenburg.Strelig 4. We-9ur Nedlenburg.Strelig an plohlüger Derzog 9u Weellenburg.Strelig an plohlüger 9u Weellenbu

um Befuch berichiebener Bertftatten bon Mi planen und Moloridbrifen, sowie der diese der in der Umgebung von Paris. Der Grafigibt sich von dort direkt nach Konstanz gurne

gibt sich von dort direft usch Nonnang gurint Ferrers Freundin, Goledab Billafranca, de nach Paris zurückgelehrt ift, erflärte eines Mitarbeiter der "Dumanite", daß sie die Reofindes Geerer-Prozesses betreiben werde. Sie bie Beweise dasigt, daß die Boligei durch Predunge und Bestechung mehrere Feugen zu fallsen aus das gereiten verlucke fagen verleitete und gu berleiten berfucte. Freundin Ferrers hofft mit Untertitinung batalanischen Breffe und aller Freidenfer im Baland von der spanischen Regierung ichliehlich betreifion eines Prozesies zu erlangen, denen Ungeieblichkeit selbst Roret lenne.

Bur Wiener Gliftaffare. Gin Abotheter in Rontreur bat ber öfterreichisch-ungarifden o. fanbifdaft in Bern folgendes mitgeteilt: Abor ber Biener Giftmorbaffare habe et all Byanfali-Beftellung aus Boralberg erhalten, ele gurudgewiefen. Das Beitellungsichreiben marber Gefandtichaft ausgeliefert. - Die Radfo ichungen in ber Angelegenheit ber Briefe führen jeht auch zu der Notwendigleit, berab einer verftorbenen Geliebten Sofrichter möffnen. Oberleutnant hofrichter besuchte, als er vor einigen Jahren in Therefienstadt in Garnife baufig feinen Bruber, ber in Leitmer eine Schiemfabrit betrieb. Sofrichter fnupfte e Berbaltnie mit ber jungen Schwägerin feine Bruders an, bas er lofte, ale er jum Generalia fam. Das Madden ftarb ploblich und man lege ihr einen verfiegelten Brief Sofrichters in ber Carg, ber am Tobestage in Leitmerib emteal Diefes Briefes wegen foll die Leiche extamien

3n ichwerem Berbacht. Mus Gffen (Rube wird uns gemeidet: Der verheirniete Borftene bes Aruppiden Gonjum-Bereins, Buftav Trees Bater gweier Rinder, wird beidnildigt, fich fe langerer Beit an erwachienen Gunnaftaften Im Cohnen angeschener Eltern bergangen m baben. Er foll die jungen Leute, die in be von ihm gefeiteten Konfum-Berein gefauft bei ben, auf fein Zimmer bestellt u. fie nigstaude baben. Giner ber Jungen bat bies feinem Lehrer im Meligionsunterricht ernöhlt.

Die Spuren eines Cominbels. Durch 32. fälligfeit ift man großen Unregelmäßigfeiten auf die Spur gefommen, die schon langere Zeit zum Schaden einer Bertiner Kirchenbeborde berüht wurden. Ein Kommerzienrat wandte sich tele phonisch an die Berwaltung der Behörde. Dabitellte es sich beraus, das der Name desselber iberhaupt nicht in den Raffenblichern frand. schöpfte Berdacht und ftellte feit, daß nad nnben Berionlichfeiten nicht eingeschruben waren. Di vorläufigen Untersuchungen ergaben, das mein als 40 000 K untersuchungen fünd. Es foll bereit eine Berbaftung erfolgt fein.

Die Cholera ninmi in Rostau einen epidemifden Charafter an. Gestern erfrante-im Rachtafpf 5 Berjonen. Urfache ber Erfranfung ift ber Genuf bon benoturiertem Spirims.

### Aus der Geschäftswelt.

Weibnachtenubftellung bei Bormag. Glangenber bern je bat bas Barenbaus Bormaft feine biebidteigen Deforationen für bas Beihnachtofelt geftaltet, und eine Bulle ber neueften Mobeldopfungen werben und in ber practig bergerichteten Schaufenftern ber Mugen gefahr Eine voriginelle 3bee berforpert bas große Spielbare fenter, das in lebensfrifder Ausführung eine Duppe robelbahn, fewie ein Boppenfportfest barftefft, auf bin fic eine Mngahl fportomobig geffeibeter Poppen im Tang breben. Und bas Innere bes Lofale enthalt eine be ondere Mitraftion, eine Bettfuhrt gwifden 4 Freiballen und einem Jeppelin Zufifdiff, ein intereffantes Gpiel, ben Jung und Mit mit grobem Bergnibgen gufdaut.

# Wetterbericht Carl Müller, Optiker Languese 48. - Telefon 2568. Barometer

Barometer beute 746,05 mm Temp. nach C. Boraussichitiche Witterung für 7. Dezember vo. der Lienftstelle Weitburg: Lowiegend trübe, mild, doch vielfach windig, Niederschlöge. riibe, mild, doch vielsach windig, Nebertschaft and istederschaft ist. de in d

7. Des. Communicegang 2.54 | Montuniergang tal

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bit Rebel tion feine Bermitwortung.

Chefrebatteur und berantwortlich für Bolitit, Benilein und den allgemeinen Zeil; Bubelm Clobes, Ger bes lefalen Zell, Sport und legie Tradtnadeleten Int Mottideuer Bur ben brobinglellen Zell und Gericht Quas Merten. Bille ben Angeigenteil: Friedrich Delba jamtlich in Wiesbaben.

Trad und Berlog bes Biesbabener General-Ansigns Ronrab Lepbelle.

Weich wie Sammet und glaft wie Solde mirb die haut bei tagl Gebraud ren Myrrholineife. Gie ift wegen ihrer belebend, tem fervierend. u. verfüngend. Birtung Die Liebling ber eleganten Damenmelt.

Rock Kleid

Zistret Rendric

VER Prac Por Figure K

> lebe Ve

> rade

### Entfeffelte Maturgewalten.

Das Erdbeben in Japan.

felten ber Raiferlichen Sauptftation für obebenforschung in Strafburg i. E. wurde irelich wie befannt der Herd des starten Erden, welches am 10. Ravember an sämtlichen abbebenhationen gur Aufgeichnung gelangte, bie offene See bor ber Norbfüfte ber jopaichen Infel Rippon berlegt, während andere artionen bosselbe mit den Erdbeben in Zumenhang bringen wollten, die die fcmeren

lettet haben follen. Die Richtig eit ber Strafburger Berdbestim-al ift burch die inglvischen vom Kaiserlichen gulat in Robe eingesandten Rachrichten bemorben. Ihnen gufolge murbe ftort bom betroffen ber Guben von Rippon bis nach bin und die Infel Chitotu; in givei Dorale din und die Anfel Shifofu; in zwei Dörn dei Ofanama find von den 190 Saufern nicht
a set als 80 schwer beschädigt und 10 gunzlich
niet worden. Trot der Dürftigfeit des bisher
liesenden Beobachtungsmaterials weist jedens alles darauf hin, daß der Gerd des Bebens
dem Meeresgrunde vor der Südfaste Japans
hichn is. Etrazburg batte allerdings das
et vor der Dirfuste von Nordjapan als den
studdpunst im Berdacht.

maspunkt im Berdacht. Diese sieine Differens erklärt sich badurch, die Beobachtungen von nur zwei Stationen Burg und Bien), worauf sich die Gerdbe-

frimmung lediglich grunben mußte, eine fo ftrenge Lofalifierung meift nicht gulaht; maggebend mar bie Erfahrungstatfache, bag bie ichweren japaniden Beben fubmarinen Urfprunges meift bem Japangraben entstammen und nur felten aus Süden kommen. Das Beben begann in Japan um 3 Uhr 15 Min. nachmittags, was der Greenwickseit 6 Uhr 15 Min. morgens entspricht; in Strasburg wurde der Beginn des Bebens um 6 Uhr 25 Min. Greenwickseit aufgezeichnet, jo daß die Erdbebenwellen den ca. 6000 Kilometer meiten Weg in faum 10 Minuten gurudgelegt .

### Opfer bes Sturms.

Gine Reihe über Sonntag eingelaufener Drahtungen melben uns bon verheerenben Stürmen besonders an der Rufte von Frankreich und England.

Heftige Stürme baben in gang Franfreich erheblichen Schaben angerichtet; an der Kunse find mehrere Barlen gescheitert, die Maunschaften tonnten fich jedoch retten. Die telegraphischen und telephonischen Berbindungen mit dem Auslande, insbefondere mit bem Rorben, erleiben mannigfache Storungen.

Samtliche Ranaldampfer berichten von Ge-fabren, wie man fie feit Jahren nicht mehr gewohnt war. Der Dampfer von Ditende nach London brauchte 8 Stunden für die Eine Angahl bon Schiffeunfällen te berichtet. Der Dampfer "Glon Heberjahrt. werben beute berichtet.

Bannin", ber zwifchen ber Infel Man und Eng. land berfehrt, bat aller Bahricheinlichfeit nach Schiffbruch gelitten. Er hatte 12 Baffagiere unb 20 Mann Bejahung an Bord. Es find erhebliche Storungen im Telegraphenberfebr gwijchen Berlin und England ju berzeichnen. Es gelang gwar, von der Berliner Telegraphen . Direftion im Laufe bes Treitag nachmittags zwei Leitingen gu erreichen, aber neue Stürme im Ranal machten biefe Berbindung außerft ichwierig, fo bag nur Staats-Telegramme beforbert werben fonnten.

Bon ber deutschen Rufte liegen folgende Tele-

Oufum, 5. Des. Bet bem geftrigen ichweren Sturme ift bas Torpeboboot G. 80, afe es in benhafen einlaufen wollte, boch auf Strand geraten. Die Manufchaften firb nicht ju Chaben gefemmen, bas Boot ift nicht gefährbet.

Lonbon, 5. Des. Fortwährend faufen weitere Radridten ein aber bie Berbeerungen, welche ber Sinrm angerichter bat. Gin Baffagierbampfer nach ber Türfei ift zweimel aufgelaufen. Die Beibeote eines Bangerfciffes und eines Rrengers wurden bom Einrme loogeriffen und gertrummert. Der Zorpebaboetogerftorer Dr. 66 tit geftranbet. Gin großer Dampfer ift bei Glabeloba aufgefanfen.

Bremen, 5. Des. Die Reftungenarion hefge-land ber Teurichen Gesellichaft jur Reitung Schiff-bruchiger telegraphiert am 3. Tejbr, 1909: Bon ben bentiden Stiderel-Ewern "b. &. 12", "Rapiton Jacob Gred", "b. 8. 183", "Rapiton 3. 3onab", "G. G. 186", Rapitan Beinrich Gefomann" und "b. 3. 187"

Anpitan Albert Rolf, murben breigebn Berjonen burch bas Artiungeboot "Glaus Treber" ber Gintion geretiet. - Die Rettungoftation Bangeroog irlegtabhiert am 3. Tejember: Bon ber hier geftranbeien Schalupbe "Muna Ratharina", Rabitan Albrecht, mit Jement bob Carolinenfiel nach Bangeroog beftimmt, wurben gwe Berfonen burd bas Meitungsboot "Bürftin Bismard ber Station geretiet.



Berlangen Gie Die foftenlofe 3m endung von Brobenummern Des Bicobabener General : Angeigere, Amteblatt Der Stadt Bicobaben.

# Spezial-Seidenhaus Marechaud, Langgasse 42.

# Spottbilliger Reste = Verkauf

nur sotide Qualitäten, in Serien eingeteilt,

Serie 1: 1.50

2.50

Sämtliche Seidenstoffe sind im Preise herabgesetzt.



Waschkleiderzeuge Baumwollflanelle Rock- und Schürzenstoffe Handtücher Kleider u. Schürzendrucks

ften

Zum Weihnachtsverkauf gewahre 10 Rapatt Biber-Herren- und Damenhemden

in gromer Answahl.

C. A. Steib Metzgergasse

Bettdamaste Daunendrelle Federn Gardinen Bettzeuge und Kattune

Kernseife ascht am besten

liftete Brivatentbindung Sention, jederzeit bei Fran St. Balramftr. 27, 1.



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-n. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung BEER HOUSDOFALEIGHT. Leihkisten

2.00

118

tt

für Pianos, Fahr-råder und Hunde. -Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376

Viele Malzkaffee-Fabriken haben die Packung des echten Kathreiners Malzkaffee so täuschend wie nur irgend möglich nachgeahmt. Ein altes Sprichwort sagt : "Die Nachahmung ist die beste Empfehlung." Das gilt auch hier. Denn wenn die Konkurrenz die Verpackung von Kathreiners Malzkaffee "nachahmt", dann gibt sie damit selbst zu, dass Kathreiners Malzkaffee "nachahmenswert" ist; ihn selbst kann man nicht nachmachen u. deshalb ahmt man seine äussere Packung nach, um auf diese Weise das Publikum zu täuschen. - Man achte darum beim Einkauf genau auf die Ken zeichen des echten Kathreiners Malzkaffee:

1. geschlossenes Paket,

2. Schutzmarke "Pfarrer Kneipp",

3. Firma; "Kathreiners Malzkaffee-Fabriken".

20064

### garantirt wasserdicht. für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder

von Mk. 1.30 an per Meter,

Windelhöschen, lester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.

### Anfänger,

welche ftatt ber nahrstofflosen Getrante Raffee und Tee morgens Rafao trinten, greifen zuweilen nach ber allerbilligften Sorte, bie naturgemäß aus den allergeringften Rafaobohnen ftammt. 3umal nach regnerischem Erntewetter find Partien mit nur gefunden, reifen Bohnen feltener und teurerals folche, die auch schlecht aufbereitete und beichabigte Bohnen enthalten und beshalb schlechter schmedendes Rafaopulver ergeben. Dieje Unterschiede im Preise des Rohfataos verboppeln sich reichlich im Rafaopulver, ba ber Bentner Bulver mehr als 2 Bentner Bohnen erfordert. Ber den Morgenkaffee durch Rakao erfezen will, versuche es mit Reichardtfafao, ber verburgt nur aus gesunden, guten und edlen Rafaos hergestellt wird. Erhältlich zu Fabritpreisen, 100 bis 250 Pfg. das Pfund, in unserer Fabriffiliale

### Wiesbaden,

Langgaffe 10. Gernipr. 2449.

Postfolli von 6 Mit. an patetportofrei. Proben und Profpette foften-Ios. Bahntiften frachtfrei mit Rabatt dirett durch unfere Fabrif:

### Kakao-Compagnie Theodor Reichardt Deutschlands größte Rafaofabrit Samburg-Wandsbet.

### Nikolaustag!

Rene frang. Ballnüffe, neue Safelnüffe, Richters Lebfuchen

in allen Preislagen empfichlt -

### Friedr. Schaab

Grabenftrage 3. Telephon 125.

### Handel und Industrie.

Die Rheinfdiffahrt.

Com Rieberrhein wird gefdrieben: Em Dberthein ift ber Wafferstand in ben letten acht Lagen noch gurudgegangen, fo bag bie nach Mannbeim unb ben Mainbafen in Abladung befindlichen Fabrseuge nicht mehr unter Busnugung ihrer gefamten Tragfabigfeit thre Sabrten aufnehmen tonnen. Die Rubr ift bagegen feit einigen Zogen gewachfen und wird infolge ber in den jungften Tagen erfalgten Schneeweben aller Borausficht nach noch siemlich biet Baffer bringen. Muf ber Baal mar in ben letten Boden felbit für bie größten Shiffe genagend Sabrmoffer borbanden. Die Marfilage bier fotwohl wie auch in Rotterbam bat jum großten Zeil eine Abichivadung erfahren. Grund bierfür ift in erfter Linie mohl ber bebeutenb ichtpader gewerbene Bertebr, ber wieberum barauf gurftidguführen ift, bag in ben Roblemberfchiffungen infolge milberer Bitterung eine Stodung eingetreten ift.

Ein ber Anbrfrachtenborfe bewegte fic bas Sciffsannahmegefdaft in ben lehten Tagen in beichelbenen Grengen. Go werben gwat filr Roblenfabungen nach ben oberrbeinifden Blaben noch ble gleichen Grachten bezahlt tole in ber Boche borber, wenngleich man in Berfrachterfreifen beridiebentlich berfuct but, die Brachten berabaufeben. Es mare biergu aller Borausfict nach fcon getommen, wenn nicht burd ben niebrigern Bafferfinnb ble Gdiffer obne weiteres icon einen bebeutenben Grachtenausfall etleiben. Der Schlepbloon von bier aus nach ben aberrheinifchen Blagen blieb unberanbert. Coteppfrait ift austelchend borbanben, wie benn und in bereinzellen Gallen etwas billiger gefchleppt murbe, als bie emiliden Befanntmadjungen angeben.

Die Talfracten finb gunt Teil stemlich mefentlich niedriger gefest worden ,ba bie Rachfrage für Rabnraum nach ben bollanbifden und beigifden Ranal- und Umfdlogeplagen nachgelaffen bat, auf ber anbern Geite iber auch, weil infolge ber geringen Gefchaftigung in Motterbam bas Ungebot leeter Chiffe mefentlich gröffer mar als in ben Wochen verber. Die Brachtherabfegung beträgt noch einzelnen Plagen für grobe Schiffe bis gu 25 und mehr Bfennig für bie Tonne. Die Rochfrage nach fleinen Schiffen ift fortgefest noch giemlich bebentemb; die Befiber efgielen im großen gangen ausreichenbe Cape. Rach ben Ranalplaben Belgiens und Gollanbs mar bie Rachfrage in ben legten Tagen ebenfalls nicht mehr fo groß wie in ben Wochen borber. Muf ben Frachtenftand ift bies bieber aber nicht ben febr großer Bebeutung gewesen, ba bas Angebet leerer Schiffe nicht febr groß ift. Der Salberfand ab ben mittelibeinifden und oberrheinifchen Blager nach bem Rieberrhein unb holland ift gegenwartig febr fcmad. Trop bes berbaltnismaßig boben Talfeblepplobnes und bes niebrigen Bafferftanbes finb bie Fracten nur um ein geringes bober als in ben Commermonaten, wo fie befanntlich fo niebrig waren, wie feit langen Jahren nicht mehr.

### Die Borfe bom Tage.

Berlin, 4. Des. Die Geftigfeit Remporte und Die Gifenpreiderbobungen am Tuffelborfer Brobuftenmarfte mirften ganttig auf bie Stimmung ber brutigen Berfe ein und unter fortgefenten Meinungstäufen ftellten fich namentlich Montamorte bober. Gfir lehtere bot auch bie bom 1. Mpril an eintretenbe Ermabigung ber Erportvergfitung feitens bes Roblenfunbifuts eine Auregung, weil man birtin das Berfranen urafigebenber Glellen gu einer Tauter ber gunftigen ftonjunftur in ber Gifeninbuftrie erblidt. Beborgugt waren Bochamer, Rombacher . nnb Barpeneraltien, Die famtlich mehr als 1 Projent im

Sturfe gewannen. In Schiffabrteaftien entwidelle fich ; gleichfalls wieber ein recht febbuftes Gefdaft unter Gabrung bon hamburger Bafeifabetaftien auf Grund ganftiger Codbung ber Divibenbe für teptere. Mm Bantenmartt berrichte gleichfalls eine burchaus felle Stimmung. Rationalbantattien, in benen fortbauernd Meinungofaufe erfolgten, erzielten eine 1/2 Brogent überfteigenbe Befferung. Berner sogen Betereburger Internationale Conbeisbant erheblich an. Bon Babnen begegneten amerifanifche auf bobere Retoborfer Rurfe guter Raufluft. Ranabaaftien murben außerbem gunftig beeinflußt burch bie boben Einnahmesiffern ber letten Monatobefabe. Bon Bonbe murben Ruffen ju angiebenben Rurfen lebhafter gebanbelt im Unichluß an bie tortgefepte Barifer Matwartobewegung. Gelegentliche Gewinnrealifferungen bemmien im Berlaufe bie weitere Steigerung am Montanmartte und bas Gefcaft murbe mefentlich rubiger. Der erhöhte Ruroftanb blieb aber gut behauptet. Defterreichifde Berte waren rubig. Tägliches Gelb 4 a 31/2 Brogent. Die Borfe ichloft bei rubigem Gefchaft feit. Induftriemerte bes Raffamarttes wenig lebbaft, im allgemeinen aber bebauptet.

Bribat-Distont 41, Brogent. Grantfure a. M., 4, Des. Surfe bon 1.15-2.45 Ubr. Areditaftien 210.00. Distonto-Comm. 197.10. Tresbener Bunf 162 .-

Glaafsbahn 150 .-. Lomberben 23.20. Baltimore 116.60.

Gelfenfirchen 218.40 a 219,-. Phonig 213.30 a 75. Die Börfen bes Mustanbes.

Bien, 4. Des., 11 Uhr - Min. Areditafrien 678. Stagtsbahn 745.— Lombarden 122.75, Martnoten 117.80. Bapterrente 18.60. Ungar, Kronentronio 12.45, Alpine

Parie, 4. Des., 12 Uhr 85 Min. 3 Brogent Mente 20 .- . Maliener 104.50. 4 Prozent Ruff. fonf. Hni.

Ser, 1 u. 2 95.35. 8 Prozent bo, von 1900 1831 Progent be. 1909 90.90. Spanier aus. 97.00. (unifis.) 94.70. Zürfen-Bofe -737,-. Rio Tinto 1954, Chartered 41.-. Octon Caffrand 137 .-. Goldfielde 149 .-. Randmires

Mellend, 4. 203., 10 Uhr 50 Min. 4502 105.35. Mittelmeer 408 .- . Weribional 607 b'Jialia 1883. Banca Commerciale 886 - Better Barts 100.62. Wechfel auf Berlin 123.90.

### Raffer und Buder.

haure, 4. Des. (Raffee). Zenbeng: ftetig.

Magbeburg, 4. Des. (Buderbericht.)

Rornsuder 88 Grad ohne Sad 12:20-12:35 produtte 75 Grab obne Caff 10.60-10.70. Stimmung: ftetig.

Brobraffinade 1 obne ffat, Ariftaffinder i mi Gemablene Raffinabe mit Ead, Gemablene Sein Sud, alles unveranbert.

### Martie und Deffen.

E. Bingen, 5. Des. (Martipreife.) Beiten ma 514 21.75, Sørm 17-16.80, Gerfie 18-17.50, 644 1 bis 17, den ---, Strof ---, Kartoffela 6--Die 17, Den 17, Den Grofen und 20-25.50, Geihnen tin bis 35.50, Bobnen 44-38, Linfen 44-40 A. abr 100 Riloge. Gier 10 Stild 1.30-0.90 M. 28140 1 25 20 3, Butter 1 Stilogr. 2.60-2.30 M.

### Frudimartt ju Bicobaden

(am 2. Dezember 1999).

100 Kilo Hafer 16.00 bis 16.60 Mt., 100 Mt.
Richtfired 7.00 bis 7.40 Mt., 100 Kilo Ha 90
bis 10.40 Mt. Angefahren 15 Wagen That 13 Bagen Strob und Ben.

### Berliner Börse, 4. Dezember 1909

Berlin. Bankdiskont 50/o, Lombardzinsfuß 60/a Privatdis

| The content of the    | Fig.      |  | The state of the s |  |
|--|--|--|--|--|
| The state of the s | Tours I amend the second the second s | ### Company   100 and a decimal   100 and a de | Section   Sect   | 99.300   Routs   Politic   Politic |

### Gebrüder Krier.

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 111.

Inhaber:

Dr. j. r. Hippolyt Krier. Paul Alexander Krier.

Reichsbank-Giro-Konto.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausfü von Börsenaufträgen in Frankfurt s. M. Berlin, Wien, Brüssel, Paris, London, New-York etc. Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasse stets verrätig. — Coupons-Einiösung, auch vor Verfall.—Coupons-bogen-Besorgung. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — An- und Verkauf aller ausländischen Britanischen Britani noten und Geldsorten, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kirchgasse 6. Fernsprecher 717.

Spezialgeschäft für

= Grösstes Lager am Platze.

Sämtliche bewährte Fabrikate unserer deutschen Industrie, - sowie des Auslandes von 4-680 Mark auf Lager, -

Kodaks und alle Kodakartikel zu Originalpreisen.

Projektions-Apparate für Amateure und Vereine von 30-550 Mark,

Jedem Käuser eines Photogr. Apparates praktischen Unterricht kostenlos bis zur vollständigen Erlernung. Fraktische Vorführung jedes Projektions-Apparates bei Kauf. 3 Dunkelkammern zur freien Benutzung für meine Kunden.



kauft man gut und billig neu eingetr, ein Posten moderner Herren- und Damen-Stiefel in den verschiedensten dauerhaften Ansfährungen . . . . . für nar . . für par Mk.

wichslederne Schulstiefel 27-30 nar Mk. 3,-, 31-35 nar Mk. 3,50. Samtliche Arbeiter- und Schaftenstiefel, sowie Winterwaren sind in gronet Auswahl eingetroffen

Nougasse 22. I. Haein Laden. - 21. 6. Gifale Benge Hiebert Bistert

diffetit n Fen Emphel 1, des 2, 8, 1 Senier 2, des 1980 ; Chefran an 11. eribers Coerjo Raid:1, 

18. des 20. Mp Edisfler en 1. 2 finna s — 21. 2 1. 1883 mannes n Unter Etto St Seris i Mercubi pă am Scorg — 29 Mercha 1880 șu Schut, IL des m 26, 7

L bes L 7, 18 mend Ra p Beilm denen, dorf. —

Struer, Lapl. 288 Bingeb. Mingeb. Moren e

Tehung 5. Kl. 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Tebung o. At. 221. Agt. Preuss. Lotterie.

Lehang vom 4. Dearmber vormittags.

Gewinne über 240 Mark sind den betreffen
tt in Gewähr.

(Nachdruck verhoten.)

(Sachdruck verhoten.)

100 800 807 28 62 02 1275 548 16 799 854 2171

101 303 303 203 468 711 86 4000 134 317 878 5023

101 30 [500] 6070 [500] 92 160 276 [1000] 833 665

101 111 23 527 980 8535 93 430 612 747 50 833

034 55 25 25 44 11617 [1000] 750 [500] 879 987 99 13163 430 743 14188 445 773 15025 05 206 24 58 541 97 787 881 65 16718 328 58 438 17003 267 25 25 309 645 25 900 [300] 18000 180 200 450

0.77 [3200] 87 250 493 524 21000 180 [1000] 311 0.77 [3200] 87 250 69 22844 61 23094 101 407 24866 [3000] 325 425 505 50 40 630 836 904 25001 94 [300] 462 190 71 809 26020 276 [1000] 81 400 [301 462 190 71 809 26020 276 [1000] 81 400 10 721 507 44 27082 141 [1000] 81 239 45 887 [500] 683 200 485 525 33 131 47 65 825 29124 57 212

30:50 43 574

30:50 45 261 505 7 413 66 56 825 31435 600 561

20 811 765 931 33265 334 63 636 16 724 67 34075

20 813 761 505 3524 93 855 409 85 567 35 18000]

21 35 1800] 36007 26 810 407 [1000] 936 37087

22 35 1800] 36007 26 810 407 [1000] 916 37087

23 1800] 35 75 42050 60 165 92 23 63 70 717

3147 [200] 45 [1000] 4422 403 365 45272 758

300 329 [200] 30 673 [200] 793 805 [500] 933 61

20 829 [200] 30 673 [200]

| 100 | 10 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

279 318 50 310 820 949 G6111 m [500] 365 [1000] 427 843 68

160005 125 420 538 40 605 762 68 815 161215 287 642 724 162168 580 613 28 590 163205 419 53 54 66 783 164218 27 225 79 382 517 49 607 [3000] 28 75 702 802 165407 75 777 91 805 16620 761 80 167071 247 80 809 [300] 168078 100 17 283 503 [1000] 615 63 705 504 14 43 925 169024 132 78 317 [1000] 83 504 18 64 53

[2000] 828 00 219:00 227 [509] 515 612 [1000] 02

\$28 308 220070 264 325 450 [500] 525 75 712 37 [1000] 221000 254 [2000] 537 639 81 222070 [200] 134 200 [500] 600 800 902 16 223175 509 224086 [500] 101 48 49 72 [1000] 267 408 38 [500] 564 870 [500] 575 [10000] 225055 27 40 [500] 265 77 50 827 518 884 [1000] 912 77 226040 [3000] 637 65 808 227000 100 821 72 812 [5000] 18 [1000] 73 975 228001 [5000] 576 880 229072 268 480 907 237 238 481 701 34 100 2332108 236 470 332 [3000] 631 810 991 233127 30 501 19 [500] 90 178 234048 638 648 98 814 050 235018 39 533 804 236627 447 237410 777 238605 360 761 907 239054 177 304 424 523

240308 540 648 61 99 5001 947 82 241200 [1000]
503 79 610 64 826 992 242080 192 566 86 57 921
243323 35 50 [1000] 105 825 500 602 727 346 50
[1000] 244100 500 738 573 575 245503 110 224 35 [1000]
505 616 906 246301 38 524 55 616 42 74 85 247694
478 356 [3600] 878 800 [1000] 989 245020 141 503
508 821 245027 40 63 552 48 750 865 55
250109 600 610 54 808 251206 663 537 725 810
63 25237 602 253222 331 541 58 62 [500] 650 82
254106 212 75 48 615 42 63 81 884 925 255035 518
612 800 256010 [1000] 98 [1000] 508 86 2550 683
62 5237 602 25322 331 541 58 62 [500] 650 82
254106 212 75 48 615 42 63 81 884 925 255035 518
612 800 256010 [1000] 98 [1000] 508 86 26 635 688
255114 526 1000] 1000] 98 [1000] 100 27
415 600 318 926 262009 92 211 850 860 50 72 912 73
[5000] 263127 728 585 787 [500] 808 500 264050
245 587 682 75 857 [1000] 267 492 188 102 560 266605
245 587 682 75 857 [1000] 267049 92 188 102 560 266605
244 587 683 75 857 [1000] 267049 92 188 102 560 266605
245 587 683 75 857 [1000] 267049 92 188 102 560 266605
245 587 683 75 857 [1000] 267049 92 188 702 560 266605
245 75 851
270064 [1000] 127 42 75 854 677 170 881 977
271208 711 89 277200 55 184 691 [500] 400 75

270064 [1000] 127 42 278 84 677 129 881 817 27128 717 89 272009 52 184 272 [300] 529 77 649 824 273143 51 502 734 843 [1000] 274296 663 275295 93 351 510 48 574 276292 622 734 548 277293 302 510 49 803 275293 202 310 [1000] 65 [500] 417 29 [8000] 518 681 718 20 47 807 [500] 20 279031 51 220 74 500 42 684 673 281

57 229 74 509 42 44 573 541 545 281 603 [500] 321 701 280 55 282270 [500] 323 48 715 544 50 283 607 165 505 87 500 32 48 525 [500] 63 [500] 728 70 803 672 [500] 63 [500] 728 70 803 672 [500] 83 284 527 600 41 500 26 1500] 728 70 803 672 [500] 83 284 527 600 [600] 611 719 [500] 83 905 286 203 48 313 457 655 287 160 227 607 547 48 504 48 571 288 644 170 [500] 600 70 71 801 801 288 644 170 [500] 600 70 71 801 801 288 674 170 [500]

24 Ziehung 5. Kl. 221. Kgl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 4. Derember nachmirlags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verhoten.)

43 113 889 809 715 [500] 25 [1000] 56 847 1091 157

[500] 263 465 565 719
40112 15 41 577 729 41112 57 72 567 637 762 [500]
42201 22 56 523 62 [500] 433 [1000] 830 [1000] 265
43186 517 91 44022 [1000] 211 331 673 861 [1000] 45045
75 233 515 679 85 863 46151 216 56 630 60 755 47124
[500] 453 565 873 48224 664 64 73 96 740 821 978 49010
[1000] 50 91 215 534 732 851 [1000]
50124 600 [300] 10 81 771 51117 [2000] 321 846 62
65 52304 71 764 [500] 901 [1000] 65 53000 [200] 280
457 501 60 934 54120 465 550 833 55209 [1000] 915
56109 235 425 75 875 87 875 1000] 59132 47 [500] 46 212
477 884 58014 75 255 87 254 [3000] 59132 47 [500] 46 212

60ms [500] 227 742 63 500 61mm 33 501 62020

60005 [500] 227 742 64 500 6164 32 691 6200
52 133 342 644 72 [300] 827 45 324 [5000] 63195 519 545
40 74 828 64178 268 79 320 63 517 [500] 637 [1500] 713
71 65614 201 807 6 66203 76 225 32 464 98 514 33 49
51 96 775 67106 57 500 600 [300] 68104 [300] 10 220
405 725 71 948 69000 [300] 526 427 757 106 67 [500]
70023 [500] 524 437 637 53 722 90 71006 325 427 985
72067 185 374 [2000] 612 800 24 84 73179 257 [300]
331 500 850 950 74555 774 850 75143 77 81 55 547 85
605 703 57 853 87 7605 150 25 305 435 314 718 [300]
77037 217 317 332 [500] 726 33 858 948 [3000] 78045
180 267 641 704 79070 65 [500] 102 332 54 32 404 [300]
82 351 853 764 918 83945 264 90 852 90 84116 208
82 2531 863 764 918 83945 264 90 852 90 84116 208
[2000] 371 400 855 84 85008 323 424 37 85 90 [500] 604
784 808 86165 223 630 84 822 63 914 87280 611 755 92
[2000] 371 400 855 84 85008 323 424 37 85 90 [500] 601
784 808 86165 223 630 84 822 63 914 87280 611 755 92
[2000] 371 400 855 84 85008 323 424 37 85 90 [500] 601
784 808 86165 223 630 84 822 63 914 87280 611 755 92
[2000] 370 88000 765 315 [500] 82 [500] 411 43 532 611
814 [1000] 89722

90274 417 436 18 93 700 937 80 [3006] 87 91083

[500] 18 45 929 153047 01 201 [5000] 450 78 545 604 706 993 154011 60 222 [500] 40 472 568 673 610 928 155038 [500] 105 508 61 509 607 80 1550402 113 [1000] 286 670 24 45 754 860 40 863 157148 862 158018 81 150 74 700 833 84 436 620 774 920 30 93 159042 255 416 29 53 256 927

160021 167 383 429 568 661 715 49 [50000] 51

[500] 110 580 200132 804 493 619 856 201445 560 843 55 975 202222 473 641 723 55 [1000] 836 81 82 203187 545 566 [3000] 641 [1000] 845 204149 404 45 46 518 634 [500] 835 549 205329 01 701 206029 60 514 24 567 815 49 827 85 207321 535 605 [500] 704 65 844 81

300068 439 [500] 671 706 [5000] 34 301001 181 72 441 [5000] 68 710 78 977 [5000] 302021 620 701 70 929 303772 [1000] 442 71 517 628 [1000] 900

### Unterzeuge,

Enterjacken, Unterhosen, ormain mden, Leibhosen. and Auswahl.

Billige Preise. riedr. Exner. Wiesbaden (2033) Acugasse 14.

lauergasse 19

# Ein Gratisproben-Ausschank

von Kathreiners Malzkaffee

### Dienstag, den 7. Dezember 1909

in folgenben Beichaften frattfinden:

bei herrn Dtto Rippenberger, Abelheibftr. 76.

" Dotar Siebert Rachf., Taunusfir. 50.

3. Rapp Radf, Goldgaffe 2.

Rarl Rraft, Rolner Ronjumgeichaft, Morinftr. 37.

Rathreiners Malgfaffee wird feiner gefundheitlichen Borguge wegen feit 20 Jahren argelich empfohlen, fein aromatifcher Bohlgeichmad und feine Breiswirdigfeit find unerreicht. Bir bitten alle Sausfrauen, fich perfonlich gu überzeugen, wie gut Rathreiners Dalgfaffee fcmedt

aus garantiert reinem Chilchonig. Täglich frifc. Mule Corten Ronfette. -

Bäckerei Zinnunnen unn zu un un, infirafic 40. Telephon 2154.

### Gemischte Fruchtmarm

vorzügl. Dualität, eigenes Pabrilat aus frifden Frückten per Pfd. 30 Pfg., bei 10 Pfd. 28 Pfg., bei 25 Pfd. 26 Pfg., bei 100 Pfd. 21 Pfg, bei 1000 Pfd. 22 Pfg. Es ist nicht möglich, daß Sie sich eine gleich gute Marmelade im Haushalte zu demfelben billigen Preise herstellen können. (20461

Ronditorei, Ronferven: und Edotoladen Rabrit Telephon 397. Tannusstr. Aug. Reich

in jeder Ausführung, gu foulanten Breifen, liefert Die Druderei ber Wiesbadener General-Anzelgers.

### Erlanger Reifbrau Erlanger Reifbrau (bell und dunfel) in 12 Liter-GL a 25 Bfg.

Joh. Walter, Biergrosshandlung.

# Webergasse 18. - Telefon 2419.

## Winter=Crikotagen



für Damen, Herren und Kinder in al'en Qualitäten und Grössen.

Dr. Lahmanns Prof. Jaegers Unterkleidung

Elastisch gerippte Unters kleidung für Damen. Bestes Schweizer Fabrikat,

Herren - Socken , Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe Jagd Westen, Sport-Strümpfe and - Stutzen, Sweaters, Spiel - Auzüge, Sweaters und Hosen für Kinder.

20633 Golf-Jacken Flanell-Blusen Reform-Hosen Directoire-Hosen.

Wegen vollständiger Aufgabe von

# Zigarren-Etuis Photographie-Alben Portemonnaies Schreib-Mappen

unterstelle ich mein Lager in diesen Artikeln von 6. bis 12. Dezember einem vollständigen Auswerkauf mit

30% Rabatt

gegen Barzahlung.

20848

# Wilh. Sulzer, Inh. Ernst Nagel

Papierhandlung

Spezial-Geschäft für Bureaubedarf

Gegründet 1860

Marktstrasse 10

Fernsprecher 616

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

3 Zimmer.

Bohn, neu bergerichtet, gl.od fp. bill 3.v. Rabb. Riside, hoder. bai

Gebenstr. 19, (dp. 3 3.-23., Ptr., 1. 2. u. 8. Et., m. c. Bub. p. f. o. jp. Rah. baj. 7202

2 Zimmer.

98benftr. 19, Mitb. u. Sif. fc. 2 3.22. f. o. fp. Rah, Bbs.

mit Wajjerl. u. Gas, jur 150 Det. fofort zu vermieten. (17814 Räß im Laben.

1 Zimmer.

Gineifenauftr. 16, bei ich. Manj., 6 . w monat! 20307 Bibenfir. 19, Mtb. u. Sib. fc. 1 3. u. R. j. o. jp. Rab. 8bb.

### Möbl. Zimmer.

Cebanplan 4, 2Rtb. 2 L, mobil. Zimmer gu berm. Cecrobeniar. 2, 3, |d. mbl S-1—2 Bett. g. B. 55 M., evil. il. m. B. m. Keit, wöch 11 M. (1996 Edwalbacherftr. 49, Wh. 1. ich mbl. 2 m. ob. ohne Beuf ju verm. Rab. part. 20262

### Läden.

Balluferftrage 10, Laben für Kolomalw. Geich. mit 2:3.:23 ju vm Rab. part. lines. (20310 Westenbitr. 37, Laden m. Zim., evtl. m. Wohnung 3, vm. R. das. bei Münzel. (20824 Laben mit Spegerei-Ginricht an ftrebf Leute foi. 3. vm. Off. unt. Be 174 a. b. Grp. d. Bl. (1997

### Werkstätten etc.

Babenftr. 19, gr. tr. Lagerr., 105 am., ein Bierl. b. 3. bm. 2035 Anrbert. 7206 105 am., ein Biert. b. 3. bm. Rah. Borberh. 7205 Berberkt. 8, ich. gr. Bierfeller p. jof. ob. jpat zu verm. Rah. Baubureau Blum, Goeben-Brake 18 frage 18,

### Stellen finden.

Männliche.

# Tüchtige

für eine guteingeführte füdbeutiche titung fonnen fofort eintreten. Bicobaden, Mauritiusplag, Botel Gropring.

Bandler. Lente jed. Beruf gefucht bei gutem Berdienft. Rab in ber Erpeb. b. BL 7840

Welbliche.

### Modes.

Brandefundige

Derkäuferin per 1. Januar 1910 ger jucht Offerten mit Gehalts: anfpr. erbitte unt. W. 6268

an D. Breng, Maing. (8.41

### Leitungsträgerinnen

bei guter Bejahlung gefucht, Wiesbadener

General - Anzeiger, Mauritiusfirage S.

Tuchtige Zuarbeiterin fucht Frau Obert, hermann-ftrage 1, 2. Et. 1994

Gefucht wird e. alt. Fran gu ale ser Birtidafterin. 24 Geff. Off. unter Br. 872 an bie Expeb. b. Bi, erbeten, 20830

### Stellen suchen:

Weibliche.

Gebildete attere Dame fucht poff. Birfungefreis ale Bausbame. Sudenber ift baran gelegen, dauernde, am liebften Bes benoft, ju finden auf gleich oder fpater. Offerten u. Bu, 875 an bie Exp. b. Bl. (7343

Junge, geb. Englanberin aus gut. Fam., w. ichon i. Deutichl. ar, fucht Stelle ale Befell. schafterin od. Reisebegleiterin au pair ab. m. Tajcheng. Stadt beborg, Gute Refer. Frau Dr. Seebohm, Bab Bhrmont. 20829

Naberin fucht noch Kund. pro Tag 1.80. Mauergaffe 14, Bob.2 r.

### Zu verkaufen.

Immobilien.

Befdaftebaus mit Stallung Gube. w. Geichaftsaufg, unt. Tage p. of. Nab. Bortbitrage 12.(20 44

Gin. Grundnitade in ber Rabe ber Grundnitale ju vert. 20203 Rab, in ber Ggp. b. Bl.

Musimuciden!

### Gut!

270 Morgen groß, arrondiert, ichuldenfrei, in ber Rabe von Biesbaben gelegen, ift preismert

ju kaufen,

event, werden Ia hopothefen angenommen burch H. 276
L. Göbel, Guter Mgentur,

Diverse.

Baffend. Weihnachtogeident. Colid gearbeitete Zafden. Divans ju annehmbar Breife gu verf. R. Romerbg. 35, 2. 7286 3wei 10:Marfthude mit b. Bilbnis Gr. Maj. Raif. Friebrich, 1 P. fcmere Cimiti-Briffant' Oberinge bill 3. of. R. Grfnet, Kirchgane 11, Dib. 1. 1991

Musidneiden!

Beber Abonnent ber bei Abgabe biefes Guticheines eine

Ginschreibegebühr von 15 Bjennig in unferer Haupigeschäfts-fielle Mauritiusftraße 8 ober in unseren Anzeigen Annabme-stellen in bar entrichtet, ober in Briefmarken nebst Gutichein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "zu vermieten" - "Mictgefuche" - "zu ver-faufen" - "Baufgefuche" - "Stellen finden" - "Etellen fuchen" - zu infreieren. Durch entforechende Rachgablung fann felbsterftändlich diefer Gueichein auch für größere Anzeigen

(Bitte redt beutlich fdreiben.)

Plame und Wohnung

Bicebadener General Mingeiger

Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

in ben voraufgeführten Rubriten verwendet werben. Gur Gefdafte und andere Anzeigen, Die nicht unter vorfiehende Anbrifen fallen, fann biefer Gutidein

nicht verwendet werben.

Mis Gutidein nur gultig, menn:

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Schones gr. Bufett preis; u of. Rellerftr. 4, 3 r. (733 Reuer Calonteppich (grun mit iRojen) billig 3 vert. Billa Bergs friede (Barteftr.S), Bierftabterboi

Rau, Bluderftr. 5. Bederhandwagen, f. neu, bill. abjugeben Morinitr. 50, 20581

Gute farke Dadwappe billig gu verfaufen Austellung Panorama.

Bundehütte,

### Kautgesuche.

Wohn oder Gefmaftehaus bier ober Umgebung fofort gefucht. Angeb. nur v. Befiger u. "Dans" pottlag. Raffau.

Bierde:Dung fürs Jahr fucht faufen Zimmermann. Platterftraße 126.

### Kapitalien.

Geld Dari bn auf Mobel Wechfel ob. Bol. Ratenrūdiabl. Karlitr. 31, p. r. (7335

### Verloren.

Beif. Tibetpela verl. Aburg. geg. Bel. Mainzerftr. 88 III. 7339 Romerberg 3, Edl (73 :2

### Verschiedenes.

Spezialität :

### Rindswürstchen täglich zweimal frijch. (20443

Mekgerel Goldschmidt Fauibrunnenstr. 5.

repariert fudminnifd gut und

Br. Ceclbad, Uhrmader, 32 Rirdagiic 32.



dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen Favoritschnitte benutzen. Für die Hauschneiderei ganz unent

nicht am Platze, direkt von de Internationalen Schrittman • faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Lange

Kr

chahha

macht ein gartes, reines Gen-rofiges jugenbfrijches Lusiche peige, fammetweiche Saut bienbend schöner Zeint. bies erzeugt die allein eine Steckenplerd-Lilienmild-Se

v. Bergmann & Co., M p. Bergmann & Co., And a St. 50 Pt. bei Am Apothefe, Biftoria Apotheft. Apothefe, Bismard : Asol Bilb Machenbeimer, Om t C Porthebe, C. 2B Pothe in G Porthebe, C. 2B Pothe in Graft Kod's, Rob. Gauter. Lauber, JafobBlinor, O. instituter Bisme. Fri Bernstein Alleri, Rich. Seub. Ab. Canto. O Roos Rache, Th. Anous. Brecher, Garl Dremel, Meyler Reinbard Coettel, Proc. Brobt. C. Brobt.

### Bettnässen

Befreiung garantiert ad Alter und Geschlecht ance Auskunft umsonst: Institu "Sanitas" Velburg 177 Bayern.

konservator. ausgebild. Klavier-Lehrerin.

Anmeldungen erbeten zwischen 2 bis 4 Uhr Rheinstrasse 101, part.

Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Braunschweig 12. 10. 200 Schuler i Aiter v. 14- 20 J. Aust their Prosp. kesteni. Dir. J. Krauss

### midelsberg Ferd Alexi Telephon 652

Backattikel. Rur allerfeinfte Qualitoten ! Lieferung Aft Caifermehl Pfd. 23 Pf. Palmungbutter Pfd 60 Pf Blütenmehl 0 20 Kunerol 65 Beizenmehl 18 Balmin 70 Beizenpoudre 40 Kofosfcmalz 60. Stofoofdmal;

Manbeln Bib. von Die

1.15 an.

Gent. Buder bei 5 Bib 22 %fg

Dafelnug: ferne Bfd. pon 80 Pfg an.

Gultaninen, Rofiften, Roeinthen. Badoblaten, Sachs, Bitronen, 5 Gort. Bodpulver, Dirichhornfals, Bottafche, Banillezuder.

Tojana-Pflanzen : Marg. Bfd 75 Pi., Bitello und Palmona ftets frijch. Clever Stoly Marg. Pfo 90 Bf. (Bollft. Erfah für Raturbutter.)

Bewährte Rezepte gratis u. franko. Manbeln u. hafelnußferne werben auf Bunich gemablen geliefert. 20849

### Gediegene Schweizer Taschenuhren feine Zimmeruhren u. s. w.

empfiehit

Inhab. d. C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes. g. Offo Rus. Wiesbaden. Mühlgasse 17.

## as besteWaihnachts geschenk

m grösstem Wert für alle Familienangehörige, ist die sbensversicherungs - Police des Familienvators bei der beipziger Lebensveriicherungs-Geleilichaft

auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) vermals Lebensversicherungs Gefellschaft zu Leipzig, errichtet 1830,

Berfiderungsbeftand fiber 850 Millionen Mart Bermögen über 300 Millionen Mart Renabiditiffe 1908: Mart 64 700 000 auch, vorteilhaftes Prämien, und Dividendeninfiem Ananfechtbarteit :: Unverfallbarteit :: Weltpolice

nder in Biesbaben: Benedict Straus, Emferfir. 6. J. Bergmann, Schwalbacherite. 27, Georg Sternberger, Bismardring 21 p.

taguch trisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

auter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

20265



20

Raffe Guge führen gu Rrantheiten beshalb fauf fluge Mütter ihren findern bei ichlecht. Better & dulftiefel Buffalo Bill. Berner großes Lager in fonftigen

Bicheleber, Borcolf u. un uim und fauft man zu befannt billigen in [20052] Telephon 1894. Mahhaus J. Sandel, Marth



### Für Mausfrauen!

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Woltmarke. Die billigste, beste und heilate Kerze, Rinnen nicht Rechen nicht! Besonders beim Guss leicht beschädigte per Paket gross-Kerzen berall Elektra-Kerzen von Franz Kubn.
Närnberg. Hier: Med. Drog. Sanita., Mauritius strasse 3, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6, C. Wittich, Bürstenwaren, Emseratrasse 2

In unferem Berlage ift erichienen und durch alle Buchhandlungen gu beziehen:

# MPENEN von Camille Slammarion.

Breis 1 M. in eleg. Umfchlag geheftet.

Ber noch nie in einem Ballon emporgeftiegen ift, wird nach ber Leftitre biefes Buches fich leicht einbilben connen, Die Lufte burchreift gu haben; er wird fich eine Borftellung von ben erhabenen Bilbern machen tonnen, Die fich in ben luftigen Soben entrollen, von ben mannigfaltigen Anbliden, Die unfer Bianet benen bietet, Die ibn bon oben betrachten, und bon ben nie geahnten Sebenswürdigfeiten, Die fich ben entgudten Augen bes Bufte foiffers enthüllen.

Halle (Saale)

Otto Hendel Verlag.

Verlag der Saule-Zeitung, Annoncen-Annahme Hausenstein & Vogler, A .- G.

20752



Büsten. Dentbar größte Musimah! Dentbar befte Onas

Spestal-Baus für

Denfbar billigfte Dt Stoffberug don gu mt. 3.-Berfiellb.Buffen! Gelent Figuren! Wacheföpfe!

Lieferant all. Rreife Brivat fowie erfter und allererfter Kons feftionsfürmen und Nodell inufer (nachuctalida). bortige Referengen

Beine. Bent, Frantfurta. M. Goetheftraße 30 I. D.274

derbaren, preingekrönten iht einlaufenden "Blis"-Strick-Garne

Waile von M. 1.50 p. Pfd. an, Deckenwolle, Seidenwolle. "Bitte" Strämpfo. Trikot-Wäsche versendet an Private sehr billig. Muster nousonst franko,

Garnfabrik Goorg Koch. uom 10.00 Er art B 161

### Hervorragende Geschäftsverbindungen

mit der überaus wohlhabenden Bevölkerung des Grossherzogtums Oldenburg und Ostfrieslands verschafft eine ständige Insertion in der

(General-Anzeiger für Oldenburg und Ostfriesland - Oldenburger Zeitung).

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" ist das einzige siebenmal wöchentlich frühmorgens erscheinende Blatt im ganzen Lande.

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" hat folgende regelmässige Wochenbeilagen:

"Der Sonntag", 4seitiges Unterhaltungsblatt.

"Frauen-Rundschau", 4seitige Frauen-Zeitschrift.

"Der prakt. Landwirt", 4seitiges Fachblatt für die Lardwirtschaft. "Mode für Alle", Sseitige illustrierte Modenzeitung.

"Das Neueste im Bild", Sseitige illustrierte Wochen-Chronik.

Die "Nordwestdeutsche Morgon-Zeitung" ist das reichhaltigste Blatt im Lande. — Inserate haben grosse Werbekraft. — Zeilenpreis im Inseratenteil 20 Pfennig, im Reklameteil 50 Pfennig. Bei Wiederholungen angemessener Rabatt.

"Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung". Bldenburg i Gr.

### Herzliche Bitte!

Ber in den letten Bochen seine Schritte die obere Schierfteinerstraße herausgelenst hat, wird bemertt haben, wie hier
i zenüber der Baulinenstiftung ein stattlicher Reubau sich erhoben
1. Es ist das im Robbau vollendeie Kinder, und Säuglingsheim des Baulinenstifts, das für 140 mutterberlassene Säuglinge und Kinder dis zum 14. Lebensjahr liebewarne derberge bieten soll. Dant dem oft bewährten Bobitätigteilosinn, vor allem unserer teuren Baterstadt, war es nöglich,
das gusoedelinte Giehande des gegen 14. William fasten merd zu das ausgedehnte Gebäude, das gegen 1/2 Million foften wird, zu errichten. Es feblen indes noch — nachdem die Landesversicherungsanftalt in Cassel ein Darleben von 150 000 M gewährt bat, 50 000 M zur Bollendung. Wenn darum in diesen Tagen unsere Schwestern noch einmal an die Türe unserer lieben Mitdürger slopfen, so ditten wir um freundliche Aufnahme für dieselben, Wieden gablt jeht über 100 000 Einwohner. Wenn jeder im Biesbaden gablt jeht über 100 000 Einwohner. Wenn jeder im Durchlichtit sie den auten und von der kontrollen Benn jeder im Durchichnitt fur ben guten und notwendigen Broed nur 60 Big. opfern wollte, so mare und — ben armen Rindern geholfen. Freilich wird bann ichon mancher Befferbemittelte etwas tiefer in die Taiche greifen muffen, um ben Durchschuitt zu erreichen. —

Lasset Eure Lindigkeit fund werden allen Menschen, jo mahnt und diese weihnachtliche Zeit. Und da siehen auch unsere vielen verwaisten Kinder und Kranken und möchten nicht gang bergessen werden am haben Jeste der Liebe. Sie sind ja gerne bereit, zugunsten des genannten großen Zwedes ihre Ansprücke an den Weihnachtswann diesmal wesentlich heradzustimmen, aber sie möchten doch auch an bem großen Tag ber Freude nicht gang feer ausgeben. Und darum foll auch, wer sonjt noch wie in früheren Jahren uns mit einer Beihnachtsgabe beidenlen will, doppell bebanft fein. Unfere Schweitern werben biebmal barum nicht bitten, aber bie Unterzeichneten wie auch die Expedition bes Blattes ift gur Entgegennahme von Gaben gerne bereit.

Der Sausvorftanb:

Bfr. Chriftian. - Oberin 3. Bintingerobe.

### Bergliche Bitte jum Weihnachtsfeit

Der Fürforgeverein Johannebfrift G. B., ber gemäß & 2 feiner Cabungen ben 3med bat: "Schut und Rettung fittlich gefährbeter und gefallener Dabdien und Rinber, fowie ber vermafr. loften Jugend", und ber in feinem Beim Johannesftift, Blatterftrage 68, durchichnittlich taglich 23 Madchen u. 24 fleinen Kindern Unterhalt und Bflege gewührt, richtet Die ergebene Bitte an Die trobltatigen Ginwohner Biesbabens und ber Umgegend. auch biefer Armen gebenfen gu wollen und es uns gu errigligen, ihnen am Beihnachtofefte eine Freude gu bereiten,

Bur Empfangnahme von Gaben an Geld, Rieibungbituden und Lebensmitteln find gern bereit;

Fraulein Grobmann, Luifenftrage 27; Frau Schipper, Gilbaftrage 10; Frau Trimborn, Moribitrage 54; Freifrau von Bienl, Bierftadterftrage 26; Frau Giegfrieb, Maingerftrage 20; Araulein von Binleben, Bagenftederftrage 2:. Fraulein Molgberger, Quifenftrage 27; Fraulein Scherer, Platterftrage 82a; Fraulein Golbad, Gneifenauftrage 27; Dr. med. Chrift, Rheinstrafe 40; Archivar Dr. phil. Domarus, Abelheidftrage 58; Stabtverordneter Fint, Frankenftrage 14; Bfarrer Gruber, Relleritrage 21; Rechisanmalt Ariefe, Rheinftrage 26; Dr. meb. Schraut, Abeiheibftrage 27; Dr. med. Bigener, Fausbrunnenftrage 1.

Sbenfo werden im Johannesfrift, Blatterftrage 68, Gaben banfbar angenommen.

### Glück dem Brautpaar!

Trauringe \$83 Gold, gestempelt von 5 Mk an. Grosso Auswah in Schmucksachen u. Uhren. G. Gottwa'd, Goldsonnied, Faulbrunnensir.

### Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. BEOR'S Z., Langgasse 20.

### Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biesbaden.

Geboren: Um 3. Dez. bem Ruffcher Muguft hedelmann e. Tochter Erna Mugufte Mm 28. Rob. bem Deforations. malergebilfen Friebr. Bemalber eine

2m 1. Des. bem Glooceiniger Gg. Ides ein Coon Mifred Bruno. Im 26. Rob. bemaubemann Bet. Aronict ein Cobn Richard Beter

Min 28. Nob. bem Glafdenbierbanbler Griebrich Schmitt ein Cobn,

Briebrich Bilbelm.

Um 28. Nob. bem Schufmacher-meister Walter Leinung eine Toch-ter Mariba Giffabeth Ruth.

Am 30. Nob. bem Araufenpfleger Grans Schmalst eine Tochter Marta

Thereffa Benriette.

Maurer Mbolf Rettenbach bier mit

Strafenbahnichaffner 30b. Bimmermann in Sanau mit Margarete Louf in Blebrich.

Sanbler Bilbeim Samm bier mit Margarete Roch bier. Gerichtsvollgleber Mag Glofe Dier

mit Elifabeth Roppenhofer bier. Bantoudhalter Griebrich horacset bier mit Gile Bottder bier. Zaglobner heinrich Bilb.: Bremfer in Dobbeim mit Ratharine Bahl bafelbit.

Reatsanwalt Ernft Steinfeld in Rattowit mit Erna Golbidmibt bier.

ber Bittoe Centiette Berber geb, Carl bier. Raufmann Gaften Emmerling biet

Zochter Gelma Margareta.

Gertrube Baula Emilie.

Rrobl eine Tochter.

Elifabeth.

Sinna.

Mm 29. Rob. bem Bader Bilbeim

Chriftign Rifferle eine Tochter Unna

Min 27. Robbr, bem Blico. Diatar Biffelm Stabler eine Tochter

Um 3. Dezember bem Reliner Deinrich Gabel e. I. Frieda Louife

Wet 1. Des. dem Ladierer Muguf

Mm 3. Des. bem Balbmarter Gie.

Bernd ein Cobn Johann Beinrid.

mit Dora Bobe bier. Rellner Cowin Dag Röbler in

Frankfurt a. IR. mit Luife Augulte Buro bier.

Rutider Beter Mann bier mit Margarete Efder in Unbenheim.

Sabrifant Emil Mennede in Dab Lapterberg mit Alara Biles bier,

figt. Rammermufiler 3. Bieber birt mit Margarete Mannitaebt bier, Subemann Unten Staubt bier mit ber Bitte Ratharina Weilnun geb.

Bagenbad) hier. Rinigliches Ctanbesamt,

Königliche Schauspiele. Montag, 6. Dezember 15. Borftellung. Abonnement D. Anfang 7 Uhr. Gemobnl Preife,

Baumeister Cotnes. Schaufpiel in 3 Aufgügen von Benrif Ibien. Deutsch von Sigurd Baumeifter Dalvard herr Beffler Frau Aline Selneg, feine Gattin Frau

Frau Bleibtreu Haus: harbal, argt Knut Brouit, chemals Here Rober

Ragnar Brovif, icin Sohn, Beichner Heinig Kaja Fosli, leine Nichte, Buchhalterin Mrchiteft, jest Miffiftent bei Golnes Ber

Silbe Bangel Braum Groffer

Silbe Bangel Frl. Ghiberti Ort der Handlung: Das Haus des Baumeisters Solars Spielleitung: Herr Regissenr Dr. Oberländer. Deforat. Sint. : Herr Naich. Direffor Hofrat Schid. Koftliml. Einrichtung Herr Ober: Juspestor Geger. Rach dem 2. Lite sindet eine Faustwon 10 Minuten statt. Anfang 7 Ubr. Eide 9 a. Uhr. Dienstag. T. Eezember Der Teompeter von Säffingen.

Trompeter bon Gaffingen.

Relidenz-Theater. Direktion: Dr. phil. D. Rauch. Montag, G. Dezember Abends 7 Uhr: (Abonnement).

"Revolutionshadzeit". Schaufpiel in 3 Aften von Sophus Michaelis. Kins bem Danischen von Marie Herzield. Epielleitung: Dr. Herm. Rauch. Maine de L'Effoile Agnes Hammer

Ernefi de Troffaillel Rutt Reller-Rebri

Rarl Winter Reinhold Bager Du Bortas Abbé Copén Giella Richter Léontine Maitre Jerome Friedr. Degener Brofper Rubolf Bartof Georg Ruder Montaloup Rub. Milliner Echonan Marc-Arron Serm. Reffelträger Theo Tachauer Echlog Trionville in her Rähe von Gonde. Monat Floreal des gades II. (April 1793).

Laffenöfin, 6 '14, Enbe nach 9Ulfr. Dienötag, 7. Tezember Tas ftarte Gefchiecht.

Volks-Theater. (Bürgert. Schaufpielhaus.) Direftion: Dans Bilbelmy. Montag, 6, Dezember abends 8 to Uhr Die Minna:Life.

(Des aften Deffauers Jugend. liebe.) Siftorifdes Luftipiel in 5 Miten von herrmann herich. Leopold, Fürft ju Anhalt-

Deffau, minorenn Direftor Wilhelmy

Die Fürstin Henrichte, geb.
Princifin von Oranien,
jeine Mutter und Bormünderin, Regentin
Officie Grunert Gottlieb Föhle, Apothefer Anton Melger

in Deffau Antor Ella Wilhelmp Marquis De Chalifac, Gout:

verneur bes Fürfien Mar Lubwig von Calberg, Sofmarichall Arthur Mhobe

Georg, Apothetergebilfe Alfred Heinrichs Kanumermäbchen ber

Marg. Meilich Pitritin Ort ber Banblung Denan. Zeit: 1694—1698. Laffenöffn. 71/4, Endenach 10 Uhr.

Dienstag, 7. Tegember Benfion Choller.

AUTHOUS ZU WIESHOBEN. Dienstag, 7. Dez. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr H. Irmer.

1. Ouvert, z. Op. "Der Wasserträger" L. Cherubini

2. Ungsrische Tänze No. 1, 3
und 10 Job, Brahms

Cheru Ballettennih

3. Chor u. Ballettmusik a. d Op.

"Tell" G. Roseini
4. Fantasie aus der Oper "Der
Prophet" G. Meyerbeer

5. Onverture zur Oper "Indra" F. v. Flotow Da a. Das, Walz, Joh Strauss

7. Finale a. d. Op. "Die Jüdin" F. Halewy 8. Mikado-Marsch. A. Sullivan.

Abends 8 Uhr: &bonnements-Konzert

Französischer Opern - Abend des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

1. Ouverture Der Carneval
Romain H. Berlios

9. Ballettmusik aus Faust
Ch. Gounod

9. Ouverture 20 "Gvendoline" E. Chabrier t. Entracte and , Mignon'

A. Thomas o Fantasie aus "Samson und Dalila" O. Sains-Saëns, Stadt Kurverwaltung.

# Theater.

Monrag

Heute Montag 81/4 Uhr sum letzten Male: Der Hochzeitsgast. Schwankburleske v. Bienenstein

Nur noch 3 Mai; Der Schrei auch Kinde, sowie das brillante

Dez. Varieteeprogramm.

Morgen Dienstag 81, Uhr: Premiére der vorzügl. Schwankburleske:

(im Seebad Ostende). Orig. dezenter Schwank mit Bienenstein in d. Titelrolle. 20077

Bür

Empfehle meinen vorzüglichen fetoftgetelterten neuen

= Apfelwein = Franz Daniel Wwe. Reftaurant "Baldluft" Enditation ber Gleftrifden Babn Giden. 20494



Ehrengreise, geld. u. elib. Medalile. Nach Bratilcher Vorschrift zubereitet. Josef Kohlhaas, Hoffieferant Bad Neuenahr.

000000

Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

. Alleinverkauf: J. Herts \* Langgaffe

000000

obne Lötfuge D. R. P.



(in allen) Zaffone ficts porratig.

Gravieren gratis. 2009 Fr. Seelbach, Uhrmacher, Rirdigaffe 32.



Donnerstag, 9. Dezember, abends 8 Uhr in der Wartburg, Schwalbacherstrasse:

### öffentl. Vortragsabend

Dr. Hans Helmott, Redakteur, Dresden Liselotte von der Pfalz.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Reservierter Platz 2 Mk., Saalpiatz 1 Mk., Galerieplatz und Schülerkarten 50 Pf., sind in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz & Münzel, Noertershaenser, Roemer and Staadt, der Musikalienhandlung Scheilenberg. Gr. Burgstrasse, sowie abends an der Kasse au haben.

Die Buchhandlungen etc. nehmen Anmeldungen als Mitglied für den Verein entgegen.

### Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur. Abt. Wiesbaden.

Dienstag, Den 7. Dezember, abende 8%, Ithr, im Garten: faal des Botel Priedrichenof. Friedrichftrage .

Dortrag des Herrn Eng n Warneck: "Neber das Wie und Warum des Dafeins im Sinne ethijcher \_\_\_\_ Grfenntnis."

Gventl. Dietuffion. Freier Gintritt.

Dau'inenftift. Meubau Kirde uid Sänglingsheim.

Die Bergebung ber Enneberarbeiten,

OMayerarbeiten, Co tofferarbeiten,

Schreinerarbeiten, Inftallationsarbeiten, 6. Blottengrbeiten

wird hiermit diffentlich ausgeschrieben. Angebole find einzureichen bis Wittwoch, den 15. Dezember d. J., mittags 12 Ubr, im Bandureau Mifolasbrahe 10. d., Erchiteft W. Bergen. Unterlagen für 1, 2, 3, sind von Montog, den 6. Dezember, für 4, 5 und 6 Tienstag, den 7. Tezember, daselbst zu erbalten.

Bedingungen und Zeichnungen liegen daselbst für Bewerber aus.
Buschlagsfrift 4 und 6 Wochen

Zer Borftand Des Paulinenftifts.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. Dezember cr., mittags 12 Uhr, verficigere ich im Bjandlokale Selenenstr. 3:

1 Kassentdrant, 1 Spicgelickrant 1 Kleiderschrant, 1 Bertiko,
1 Konjol, 1 Kommode, 1 Schreibtiich, 1 Chaislongne n. 1 Rolle
öffentlich pwangsweise gegen Barzahlung.
Wiesbaden, den 4 Dezember 1909. (7341

Eifert, Gerichtebollzieher. Raifer Friedrich Ring 10.

Die Zindsähe betragen zur Zeit:
ihr Hupotheken; und Gemeinbedarlehen 41, %,
ihr Dupotheken; und Gemeinbedarlehen 41, %,
ihr Durlehen gegen Vervöändung von Wertpapieren (Lom:
bard-Darlehen) 47/4 %,
im Kontoforrentverfehr für Guthaben 3%, für Kredit 5%, Sparseinlagen bis zur Höbe von Wif. 5000,— werden 3. It. mit 3½ %,
vom 1. Zannar 1910 an mit 31/4 %, Sparseinlagen über Mt. 5000,—
werden mit 3%, verzinft.
Wiesbaden, den L. Dezember 1909.

Direftion der Raffanifden Landeebant.

Die von und auf bas Leben bes Geren Buftav Emil Brofowefi früher in Wiesbaden, jest in Bett bronn, geb. am 26. Januar 1877 in Großelonschfen, unter bem 21. September 1904 ausgesertigte Bolice Ro. 271234 fiber 6000 Mart ift bem Berficherten abbanden

Der aegenwärtige Inbaber ber Bolice wird aufgeforbert, fich binnen jechs Wochen bei uns ju melben, wibrigenfalls bie verlorene Bolice für fraftlos erflart und an beren Stelle bem Berficherten eine neue Ausfertigung erteilt mirb.

Berlin, ben 2. Dezember 1909.

D ktoria zu Berlin

208451

Mugemeine Berficherungs-Aftien-Gefellichaft D. Gerftenberg, Generaldireftor.

Dr. med. B. Salfeld

verzogen nach

ilhelmstrasse 14. Telephon 561.

HeinrichMeletta Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

Zahn-Praxis

## Paul Rehm.

Wiesbaden Friedrichstr. in Atelier für künstliche Zahne Zahnoperationen und Plombes

Anferligung gullikenden Zahnerlah

selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Peis

Telephon 3118. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Prämiert Wiesbadener Ausstellung 1909. Permanente Ausstellung in meiner Wohnung bei frei Besichtigung.

Als paffende Weihnachtsgeschenke



Rasie messer, Rasierapparak kompl. Rasiergarniture empfiehlt in nur guter Musführen

Wiesbaden, Kirthgosse H

## Trinkt Emmericher

das Pfd. v. Mk. 1.70 bis Mk. 6.00. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Telephon 2518.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Put. Marie Wehrbein.

Schwalbacherftrafte 29, II., Gde Mauritinsftraft. Untere. i. Magnebm , Muftergeichn., Bufchneid., Anfertigen v. Damen u. Kinderfleidern, Jadetts u. Wäsche wird grundl, u. forgiältig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Koltime an, welche bei elniger Aufmerfiamt, tabellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anmeld von 9-12 und 3-6 Uhr.

Bett: u. Salbfetitoblen aller Corten, anerfannt befte Erzeugniffe gablreicher bebeutenber Bechen bes Rubr: in Wurm Reviers;

Unthracit:Bluftohlen, bie bemabrieften Darfen deutscher, belgifder und englifder ber funft in vollfommenfter Hufbereitung burch juverlaffig arbeitenbe mafdin. Ciebmerte.

Spezialitäten in: Bredikoks. Siebbredikoks und Zedenkoks

von ben hervorragendfien Rofereien Des Rubrgebietes und allen gangbaren Körnungen in unerreichten Onalitaten ;

erner : Giform. und Cteinfohlen.Brifets von ben Beden "Allte Baafe" und "Blantenburg". fowie Branntohlem Britets Marte "Union" ju ben billigften Zagespreifen.

m. b. 5

Sauptfontor: Bahnhofftrage 2. Telephon: 775 und 545.

mm E

Bambe

Mogent :

ept St

Rr.

Die

surbe a eine B Bar bes en

freitien. fofure ate II.

Berindie

Baris,

Dien,

en orb

tu te THE THE

de mor

Min Celoni ben ei